

Mathias

Ernot **Kima**

**Boğlu** Hans-Felix

Uli **Gsell** Monika

**Müller** Ute **Gärtner-**

**Marz** 1998 – 2001 Ulrike **Flaig**

**Radl** Bettina **Bürkle**

**Reurer** Michael S. **Kraus**

2004 – 2007 Matthias **Baisch**

Stefanie **Seiz-Kupferer**

Marcus **Fauser** Jeannette

Stefan **Rissler** 2010 – 2013 Min-

**Neumann** Manuela

2013 – 2016 Marc **Dittrich**

Joyce **Sadiq** 2016 – 2019

Matthias **Leuschel**

**Yamamoto** Ines

**Wilde**

Katalog zum  
25-jährigen Jubiläum  
der Stipendiatenförderung  
des Landkreises Esslingen  
im Kulturpark Dettinger

Die Ausstellung zeigt Arbeiten  
von ehemaligen und aktuellen  
Stipendiaten des Landkreises  
Esslingen.

Auftakt der Ausstellungsreihe  
Ausstellung im  
Kulturpark Dettinger,  
Plochingen  
14. bis 30. Juli 2017



Liebe Freunde von zeitgenössischer Kunst,  
liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten,

25 Jahre sind verstrichen seitdem die erste Stipendiengeneration die Ateliers im Kulturpark Dettinger in Plochingen bezogen hat. Es folgten, immer im Dreijahresturnus, Künstlergeneration auf Künstlergeneration – jeder Künstler in seiner Kunst ein Individualist. So vielfältig die Charaktere und Talente, so vielfältig die künstlerische Ausdrucksweise. Mal wird fein mit Feder und Tusche gezeichnet, mal mit Hammer und Meißel schweres Gestein in wuchtig-filigrane Skulpturen verwandelt. Farbenfrohes im Wechsel mit Monochromem, klassische Malerei im Kontrast zu gestalterischer Medientechnik. 41 talentierte Künstlerinnen und Künstler beleben seit einem Vierteljahrhundert die Ateliers.

Bereits Max Liebermann, einer der namhaften deutschen Impressionisten, wusste: „Kunst kommt von Können“.

Diese weisen Worte beherzigt die Findungskommission seit jeher und hat genau den Künstlerinnen und Künstlern das Stipendium des Landkreises Esslingen zugesprochen, die neben dem örtlichen Bezug große künstlerische Gaben besitzen. Aktuell ist schon die neunte Generation der Atelierstipendiaten aktiv.

Dieses Jahr feiern wir gemeinsam mit der Stadt Plochingen das Doppeljubiläum: 25 Jahre Atelierstipendium des Landkreises und 25 Jahre Kulturpark Dettinger. Eine fruchtbare Zusammenarbeit, für die ich dankbar bin, ist doch das Areal der ehemaligen Steingießerei ein kulturell vielseitig bespieltes Kleinod.

Das Doppeljubiläum ist uns ein willkommener Anlass, um in einer einmaligen Gesamtschau Werke aus der zumeist aktuellen Schaffensphase zu zeigen. Die Allermeisten – nämlich 35 von bisher 41 – der Stipendiaten konnten es dankenswerter Weise ermöglichen, uns Leihgaben für nahezu zwei Jahre für diese einzigartige Schau anzuvertrauen. Diese wunderbare Kunst können wir in weiten Teilen des Landkreises Esslingen zeigen. 13 Kommunen sind gerne Gastgeber und nehmen die Ausstellung auf. Viele Bürgerinnen und Bürger können auf diese Weise moderne Kunst, Kunst aus dem Landkreis, erleben.

Dieser hochwertige Katalog zeigt nicht nur das Kunstschaffen im Landkreis Esslingen, sondern ist zugleich auch eine Dokumentation zeitgenössischer Kunst im deutschen Südwesten. Dank der Unterstützung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, die uns ein treuer, kunstaffiner Wegbegleiter und -bereiter seit der ersten Stunde ist, können wir seit 1992 diesen für einen Landkreis außergewöhnlich umfangreichen Kulturauftrag erfüllen. Der Kunst geben wir damit einen Namen – oder wie es das Cover dieses Buches kredenzt: 35 Namen, in Form eines abstrakten Mühlsteins, dem Symbol des Kulturpark Dettinger. Wir blicken zurück auf 25 Jahre Vielfalt und künstlerisches Können im Landkreis Esslingen.

Ihnen wünsche ich mit dieser Kunstausswahl inspirierende, nachdenkliche und vor allem freudige Momente.

Und seien wir schon heute gespannt, zu welchen künstlerischen Aktivitäten der Kulturpark Dettinger in Zukunft anregen und Raum geben wird.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Eininger'.

Heinz Eininger  
Landrat



Abendstimmung im  
Kulturpark Dettinger  
während der Ausstellung  
*lumileit* von Min-Seob Ji  
in der Steingießerei am  
8. März 2013

# Die Kunst und ihr Ort

## 25 Jahre Atelierstipendium des Landkreises Esslingen

### – eine Annäherung

Nikolai B. Forstbauer

Ein „Erfolgsmodell“. Das sagt sich so einfach. Nichts aber ist einfach, nichts selbstverständlich, wenn es um Kunst geht. Noch weniger, wenn Künstlerförderung zu leisten ist. Nicht für ein heute so beliebtes „Projekt“, nicht für ein zeitlich klar umrissenes Festival, sondern über Jahre. Und nicht mit dem Blick auf die wichtigen Namen von heute, sondern ausschließlich mit dem realistischen Blick darauf, dass Kunst kein Versprechen auf die Zukunft sein kann und doch oder vielleicht gerade deshalb ein Weg ist, Gegenwart anzunehmen, Zukunft (mit) zu gestalten.

Was also könnte das sein – Künstlerförderung? Und wie muss dieses Etwas angelegt sein, damit es Teil und Ausdruck einer lokalen, regionalen und geistigen Identität wird? Von zentraler Bedeutung scheint, der Kunstproduktion einen Ort zu geben. Einen unentgeltlich nutzbaren Ort, einen frei zugänglichen Ort, einen Ort, der die Einsamkeit ebenso ermöglicht wie den intensiven Dialog. Anders ist der Mythos nicht denkbar, der sich über die Arbeitsaufenthalte von Künstlerinnen und Künstlern etwa in der Villa Romana in Florenz gelegt hat. Anders ist das fast trotzige Dennoch nicht denkbar, das bis heute Arbeitsaufenthalte in den Studios der Cité des Arts-Stipendiaten in Paris begleitet. Kann dies aber auch für einen bewusst regionalen Zuschnitt an einem erst noch zu definierenden Ort gelingen? Das sind Fragen, mit denen sich der damalige Esslinger Landrat Peter Braun und der zum Vertrauten gewordene Berater Günther Wirth beschäftigen, als sich im Landkreis Esslingen die Möglichkeit eröffnet, der Kunstproduktion einen Ort zu geben. Was aber mit Beginn der 1990er Jahre in Plochingen auf dem vormaligen Areal einer Steingießerei realisiert werden soll, braucht Unterstützung. Aus dem Kreistag, aus dem Gemeinderat, aus der Bevölkerung – und nicht zuletzt aus der Kunstöffentlichkeit mit ihren fraglos nicht zuvorderst an demokratischen Entscheidungsfindungen orientierten Erwartungen.

Plochingen also. Plochingen am Neckar – mit seinen bis heute nicht in ihren Möglichkeiten (auch für die Kunst) erkannten Hafenanlagen. Plochingen, dessen Stolz ernst zu nehmen ist. Die Frage, wie man sich abgrenzt und doch Teil von etwas sein kann, ist nicht an Glaubensgemeinschaften, nicht an Vereine, nicht an Parteien gebunden. Diese Frage ist universell – und wohl auch deshalb stets präsent Thema in der Kunst. Zentral im Schaffen von Justyna Giermakowska und Olga Sitner sowie von Anike Joyce Sadiq. 2013 bis 2016 arbeiten sie im Kulturpark Dettinger. Zeitgleich, gemeinsam mit und doch gänzlich unabhängig von Bettina Leib und Marc Dittrich.

2013? Drei Jahre zuvor entschließt man sich, die Stipendiatenauswahl zu weiten. Der Landkreis als selbstbewusster Teil der Metropolregion Stuttgart. Das muss man wollen. Die Beteiligten wollen – und gewinnen. Etwa, als sie 2010 Daniela Wolf als Stipendiatin auswählen und bereitwillig der Idee von Kunst als Vernetzung folgen. Wie schon 2004, als sie auf Stefanie Seiz-Kupferer setzen und sich daraus ein Dialog über das Wasser und die Gespinste entwickelt. Wie schon bei einem, der nicht nur die Dauer seiner Arbeitsaufenthaltes 1995 bis 1998 verdoppelte, sondern bis heute durch seine Intensität die positive Haltung der politischen Entscheider mitprägt: Uli Gsell. Nicht weniger als von 1998 an Bettina Bürkle, Klaus Illi und Ulrike Flaig.

Was aber ist mit dem Zauber des Anfangs, mit dem Risiko auch, das mit der Realisierung einer Idee, mit dem Einzug von Künstlerinnen und Künstlern in ein erst noch als Bühne künstlerischer Produktion zu definierendes Areal verbunden ist? Mathias Freyer, Gernot Kima, Ibrahim Kocaoğlu, Hans-Felix Windisch und Wolfgang Zieher stellen sich 1992 diesem Anfang. Und so zufällig wie sinnhaft einigt die Spurensuche ihre künstlerischen Positionen. Vom Umkreisen einer Wahrnehmung im Schaffen von Gernot Kima bis hin zur alle vordergründige Setzung vermeidende Bildwelt von Hans-Felix Windisch. Der Maler ist überzeugt von dem Modell Atelierstipendium, bleibt bis 1998 – und prägt mit seiner Haltung den anhaltenden Aufbruch im Kulturpark Dettinger.

Sinnhaft sprechen die Verantwortlichen des Atelierstipendiums von (inzwischen neun) Stipendiatengenerationen. Können diese sich auch in ihren Positionen, in ihrem Verständnis von Kunst, unterscheiden? Soll dies ablesbar sein? Dominieren zuvor Spurensuche und konzeptuelle Objektkunst, gibt es 2001 bis 2004 tatsächlich eine Gegenrede. Anna Beurer Petra Kikel, Michael S. Kraus, Tobias Künkler und Hannelore Weitbrecht fragen nach der künstlerischen Materialität eines Gegenstandes – von der Notwendigkeit des großen Auftritts in den Figurationen des Bühnenbildners Michael S. Kraus bis hin zu den naturpoetischen Formationen von Hannelore Weitbrecht.

Nicht nur aber die Kunst muss sich an ihrer durch sie selbst forcierten Weiterentwicklung messen lassen. Auch die Kunstförderung und ihre Fragestellungen. Ist eine Entscheidung, eine Position, ein Ort, ein Förderungsort, ja, Förderung an sich, noch zeitgemäß, noch aktuell? In der Kunst stellt sich diese Frage vehementer, früher

und offener als in manch anderen Feldern. Und so kann die Diskussion auch für das Atelierstipendium des Landkreises Esslingen im Kulturpark Dettinger in Plochingen zu Beginn der 2000er Jahre nicht ausbleiben. Sie enden – wesentlich gestützt durch Heinz Einingers als seit Oktober 2000 amtierendem Landrat – mit einem klaren Bekenntnis: für den Ort, für das Stipendium und dessen Dauer. Ein Bekenntnis, zu dem auch die wesentlich durch die Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen ermöglichte Produktion der Stipendiatenkataloge gehört.

Und die Kunst? Sie beantwortet die Frage nach der Förderung und ihrem Ort auf ihre Weise. Da ist mit Thomas Rissler (2007 bis 2010) zum einen der Holzschnitt neu zu entdecken, verstetigt sich zum anderen mit Manuela Tirlers (2010 bis 2013) die Idee, der Stipendiatenzeit in Plochingen die reguläre Atelierarbeit im Kulturpark Dettinger folgen zu lassen. Mehr noch aber spürt die eben noch als Zukunftsaktie gefeierte Kunst sehr genau ihre Gefährdung und beginnt, ihr wohlgesonnene Orte neu zu definieren.

Und heute? Arbeiten Elsa Farbos, Valentin Leuschel, Shinroku Shimokawa und Ines Skirde als Landkreis-Stipendiaten an Ideen, was Kunst sein könnte. Künstlerinnen und Künstler, deren Unterschiedlichkeit die Vielsprachigkeit der Kunst unserer Tage spiegelt. Künstlerinnen und Künstler, für die im Zug der realen und der multimedialen Globalisierung die Grenzen zwischen Zentrum und Peripherie verschwimmen beziehungsweise als Begriffe fragwürdig werden.

Folgerichtig geht der Landkreis Esslingen mit dem Rückblick auf das, was bisher unter dem Segel des Atelierstipendiums im Kulturpark Dettinger geschah, auf Tour. Setzt sich mit dem eigenen Handeln aus. Nicht im Zentrum, sondern in der Peripherie. Und – ja, setzt auch die Kunst womöglich ungefragten Debatten aus. Dies aber hält die Kunst aus, halten die Beteiligten aus. Mehr noch: Es ist ein konsequenter Weg zurück – dorthin, wo es weh tun kann, dorthin aber auch, wo sich die Begeisterung für die Kunst begründet. Eine Kunst, die immer noch und immer wieder einer Doktrin folgt, die überkommen sein mag und doch noch nie so aktuell war – dass nämlich die Welt ohne die Kunst unvollständig sein würde.



Den Eingang zum Kulturpark Dettinger markiert das historische Firmenschild der Mühlsteinfabrik. (oben)

Die ehemalige Steingießerei bietet Platz für kulturelle Veranstaltungen. (unten)

# Der Kulturpark Dettinger – von der Mühlsteinfabrik zum Kulturareal

Sarah Panten

## Die Ära der Industrie

Johann Georg Dettinger ist der Namensgeber des heutigen „Kulturpark Dettinger“. Der Leinenwebermeister gründete im Jahr 1852 eine Handelsfirma für Müllereibedarfsartikel, expandierte und erwarb daher wenige Jahre später dieses Areal. Im Fokus stand von nun an die Produktion von Mühlsteinen, die er europaweit exportierte und die heute noch an verschiedenen Stellen des Geländes thronen und an vergangene Zeiten erinnern. Ab 1871 entstanden die Produktions-, Lager- und Bürogebäude. 1901 schließlich baute der Fabrikant als Wohnhaus eine anmutende Jugendstilvilla neben der florierenden Fabrik, umgeben von einem herrlichen, großen Gartenpark. Bis in die 1950er Jahre blieb die Mühlsteinproduktion ein gutes Geschäft. Danach ging der Bedarf, bedingt durch modernere und rationellere Mahlmethode, stark zurück. Schließlich wurde die Produktion Ende der 1980er Jahre eingestellt.

## Mit Kultur zu neuer Blüte

Die historischen Gebäude, als wertvolle Zeugen dieser Ära, wurden ebenso wie die Fabrikantenvilla Dettinger und der Gartenpark als kulturell wertvolles Ensemble unter Denkmalschutz gestellt. Es gab die Vision, das Areal erneut mit Leben zu erwecken und es weitestgehend der Bevölkerung zugänglich zu machen. Hieran wurde hart gearbeitet. 1992 endlich waren alle Umbau- und Sanierungsarbeiten vollzogen – ein Kleinod war entstanden und die Kunst konnte einziehen!

Mühlstein  
Werner Fohrer, ansässiger Künstler  
im Kulturpark Dettinger

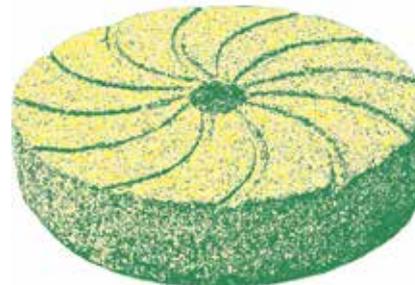
## Ein kulturelles Potpourri

Im Areal treffen Kunst und Musik als auch alle Generationen aufeinander. Eine Ortsbegehung des Areals weckt die Sinne: Hier tönt ein Blasinstrument, dort der Hammerschlag eines Bildhauers, es riecht nach Farbe oder wohlduftend nach Blüten.

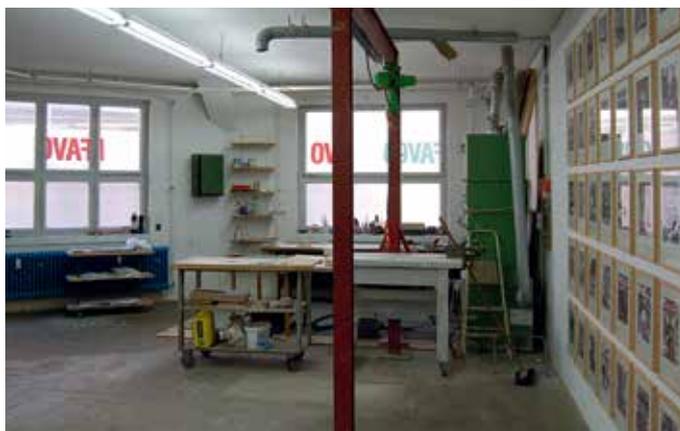
Inspiziert hiervon gehen in den eingerichteten Ateliers zehn bildende Künstlerinnen und Künstler ihrer schöpferischen Tätigkeit nach. Der nachträglich errichtete Musikpavillon ist Plattform für Proben und Auftritte. Der Kinderspielplatz und die Boulebahn machen den Park zu einem beliebten Treffpunkt inmitten der Stadt. Der alte Pferdestall beherbergt eine Kunstwerkstatt. Und die ehemalige Steingießerei bietet Platz für kulturelle Veranstaltungen. So finden hier unter anderem die Antrittsausstellungen als auch die Einzelausstellungen der Stipendiaten des Landkreises Esslingen statt.

## Der Zukunft einen Namen geben

Vier dieser Ateliers gehören seit Anbeginn dem Landkreis Esslingen. Im 3-Jahres-Turnus vergibt der Landkreis diese an vier, teilweise auch an fünf talentierte, vielversprechende Nachwuchskünstler. Inzwischen ist die neunte Stipendiatengeneration aktiv.



1992 bis 2019  
– alle Atelierstipendiaten im Überblick



In den 25 Jahren der Stipendiatenförderung haben insgesamt neun Generationen von jungen Künstlerinnen und Künstlern ein Atelier im Kulturpark Dettinger bezogen. Der Aufbau des Katalogs orientiert sich an der zeitlichen Abfolge dieser Generationen.

- 1992 bis 1995** Mathias **Freyer** · Gernot **Kima** · Ibrahim **Kocaoğlu** · Hans-Felix **Windisch** · Wolfgang **Zieher**
- 1995 bis 1998** Uli **Gsell** · Monika **Schaber** · Ali **Schüler** & Ute **Gärtner-Schüler** · F. Michael **Starz** · Hans-Felix **Windisch**
- 1998 bis 2001** Bettina **Bürkle** & Klaus **Illi** · Ulrike **Flaig** · Uli **Gsell** · Hans-Joachim **Hochradl** · Hartmut **Landauer**
- 2001 bis 2004** Anna **Beurer** · Petra **Kikel** · Michael S. **Kraus** · Tobias **Künkler** · Hannelore **Weitbrecht**
- 2004 bis 2007** Matthias **Baisch** · Volker W. **Hamann** · Stefanie **Seiz-Kupferer** · Silvia **Siemes**
- 2007 bis 2010** Jens **Bogner** · Marcus **Fausser** · Jeannette **Knieriemen** · Thomas **Rissler**
- 2010 bis 2013** Min-Seob **Ji** · Wolfgang **Neumann** · Manuela **Tirler** · Daniela **Wolf**
- 2013 bis 2016** Marc **Dittrich** · Justyna **Giermakowska** & Olga **Sitner** · Bettina **Leib** · Anike Joyce **Sadiq**
- 2016 bis 2019** Elsa **Farbos** · Valentin **Leuschel** · Shinroku **Shimokawa** · Ines **Skirde**

## Kunst für alle!

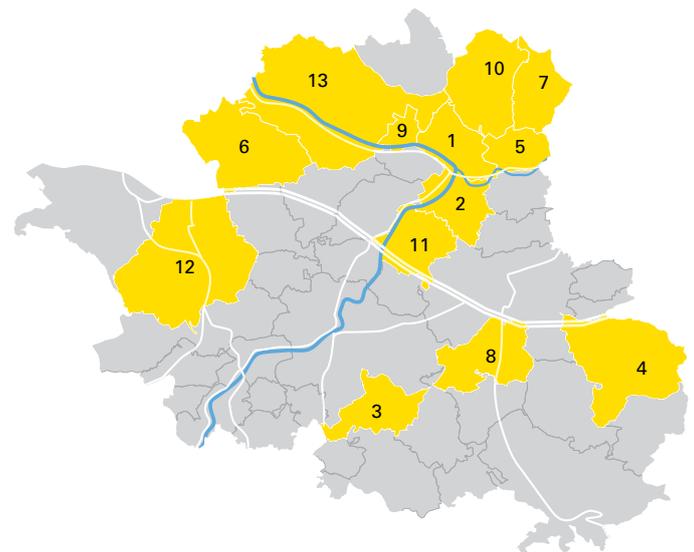
### Die Jubiläumsausstellung auf Tour im Landkreis Esslingen

35 von bisher 41 Stipendiatinnen und Stipendiaten haben auf Anfrage sofort signalisiert, sich einer Jubiläumsausstellung anzuschließen. Das ist außergewöhnlich und ein großes Glück. Dass 13 von 44 Kommunen des Landkreises Esslingen gern Gastgeber dieser Kunst sein möchten, ist eine überwältigend große Resonanz. Das Ergebnis ist eine einmalige Tour von Juli 2017 bis März 2019.

Zeitgenössische Kunst möglichst vielen Menschen nahe zu bringen – insbesondere denen, die außerhalb der Ballungsräume leben und auch denen, die sonst keinen oder kaum Zugang zu ihr haben – ist ein spannendes und zugleich nachhaltiges Vorhaben. Die Bürgerinnen und Bürger erleben hautnah zeitgenössische Kunst. Die Kunstwerke beschlagnahmen öffentliche Plätze für sich – so werden Foyers von Rathäusern, Veranstaltungsräume wie die einer Volkshochschule oder auch für Kunst geschaffene Orte, wie städtische Galerien, zum kulturellen Schauplatz, zu einem Ort des Staunens, des sich Wunders, des Nachdenkens und gewiss auch zu einem Ort der Inspiration und der Freude. Kunst wird so zur Normalität des Alltags. Begleitende, mitunter erklärende Veranstaltungen als auch Künstlergespräche bilden das Rahmenprogramm.

Die erste Station der Wanderausstellung wird der Kulturpark Dettinger in Plochingen sein. Er ist die Keimzelle der schöpferischen Arbeit, denn hier befinden sich die Ateliers der Stipendiaten des Landkreises Esslingen. Überdies wurde das Areal – zeitgleich und Hand in Hand mit der Stipendiatenförderung – vor 25 Jahren geschaffen.

Enden wird die Wanderausstellung in den Räumlichkeiten des Landratsamtes in Esslingen im Frühjahr 2019. Das 30-Jahr-Jubiläum der Stipendiatenförderung des Landkreises Esslingen ist dann schon zum Greifen nahe...



- 1 Kulturpark Dettinger, Plochingen
- 2 Quadrium, Wernau
- 3 Rathaus, Frickenhausen
- 4 Rathaus, Weilheim an der Teck
- 5 Rathaus, Reichbach an der Fils
- 6 Rathaus, Neuhausen auf den Fildern
- 7 vhs, Gemeinde Lichtenwald
- 8 Rathaus, Dettingen unter Teck
- 9 Neues Rathaus, Altbach
- 10 Kulturzentrum, Baltmannsweiler
- 11 Städtische Galerie, Wendlingen am Neckar
- 12 Städtische Galerie, Filderstadt-Bonlanden
- 13 Landratsamt, Esslingen am Neckar



# Mathias Freyer

1968 geboren  
lebt und arbeitet in Kirchheim unter Teck

## **Stipendien, Preise**

1992 – 1995 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



ohne Titel  
Collage  
ca. 15 × 10,5 cm



# Gernot Kima

1957  
geboren in Frankfurt am Main  
1995 Rückzug aus dem Kunstbetrieb,  
seit 1990 selbständig als Grafiker und  
Fotograf,  
denkt als Mensch und Künstler,  
arbeitet kreativ privat,  
lebt in Nürtingen

## Studium

Visuelle Kommunikation,  
Fachhochschule für Gestaltung  
Schwäbisch Gmünd  
Malerei, Freie Kunstschule Nürtingen  
Freie Grafik, Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
1987 · Plattengalerie, Kirchheim u. T.  
1988 · Kunstkabinett, Kirchheim u. T.  
1991 · Galerie Kröger, Kirchheim u. T.  
1994 · *Weltkarten*, Galerie der Stadt  
Sindelfingen, im alten Rathaus  
Maichingen  
1995 · Gemalte Denkräume,  
Villa Dettinger, Plochingen

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
1986 · *Schock und Schöpfung*,  
Württembergischer Kunstverein  
Stuttgart  
1987 · Atelierausstellung (mit Gunter  
Krönes, Dominique Grün-Roiseux) ·  
Landratsamt Böblingen  
1989 · *Projekt Raum* Atelierausstellung ·  
*Projekt Raum*, Loft Ulm  
1991 · Künstlerbund Baden-Württemberg,  
Freiburg  
1992 · *Projekt Werte*, Forum Kunst,  
Weilheim a. d.T. (mit Gunter Krönes)  
1993 · Landratsamt Böblingen ·  
4 Studenten der Akademie Stuttgart,  
Hohenloher Kunstverein

## Stipendien, Preise

1992 – 1995 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
1993 · Wettbewerbssieger Künstler  
der Region, Altkreis Nürtingen  
(mit Dominique Grün-Roiseux,  
Monika Schaber)

Kunstwerke in öffentlichen und privaten  
Sammlungen



Pfütze  
2013  
Digitaldruck auf AluDibond  
72 x 72 cm



# Ibrahim Kocaoğlu

1962  
geboren in Ankara,  
lebt in Stuttgart und  
arbeitet in Plochingen

## Studium

1980–1986 · Freie Grafik an der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart bei Prof. K.-H. Seemann  
und Prof. R. Schoofs

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
1985 · The Izmir Turkish-American  
Association, Türkei  
1987 · Studio Galerie, Schwäbisch  
Gmünd  
1989 · Galerie IŞ Bank, Izmir, Türkei  
1992 · Landeskunstwochen Kornwestheim  
1993 · Galerie der Stadt Sindelfingen,  
im alten Rathaus Maichingen  
1995 · Stipendiaten des Landkreises  
Esslingen, Kulturpark Dettinger,  
Plochingen  
2001 · *17. August 1999; 45 Sekunden*  
Rauminstallation im Rahmen des  
Projektes *Kirchen Träume*, in Karlsruhe  
(mit Barbara Ehrmann)  
2002 · *17. August 1999; 45 Sekunden*  
Rauminstallation *Zeitwende*,  
Evangelische Johanneskirche in  
Ravensburg (mit Barbara Ehrmann)  
2017 · *Schatten am Fluß*, Galerie der  
Stadt Plochingen

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
1985, 1986, 1987, 1988 · Jahresaus-  
stellung im Kunstverein Stuttgart  
1987 · Landeskunstwochen Schwäbisch  
Gmünd · *Kunstszene Geisler Sommer '87*,  
Villnös/Südtirol, Italien  
1988 · *KUNST 88*, Haus der Kunst, München  
1989 · *Ansichten unserer Stadt* – Kunst-  
preis des Stuttgarter Wochenblatts und  
der Baden-Württembergischen Bank  
1991 · *Linienführung*, V.B.K.W. e.V. Region  
Stuttgart · *KUNST GEGENWÄRTIG*,  
Städtische Galerie Sindelfingen  
2000 · *UN-SICHTBAR*, Linden-Museum  
Stuttgart  
2011 · *KunstHerzen Baden-Württemberg*,  
Eine Aktion der Stiftung KinderHerz,  
Landratsamt Konstanz, Schloß  
Ludwigsburg  
2012 · *Zeigen. Eine Audiotour durch*  
*Baden-Württemberg* von Prof. Karin  
Sander, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe ·  
*20 Jahre Stipendiatenförderung*  
*des Landkreises Esslingen – ein*  
*Erfolgsmodell feiert Jubiläum*,  
Landratsamt Esslingen, Esslingen a. N. ·  
*Buluşma – Begegnungen*, Orgelfabrik  
Karlsruhe/Durlach  
2014 · *heute hier morgen dort, Stipendiaten*  
*des Landkreises Esslingen zeigen ihre*  
*Kunst*, Municipal Gallery, Givatayim, Israel  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
Landratsamt Pruszków, Polen

## Stipendien, Preise

1984 · Leistungsstipendium der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart für ausländische  
Studenten  
1988–1990 · Atelierstipendium der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart  
1992–1995 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



ohne Titel  
2016  
Mischtechnik (Zeichnung/Malerei)  
auf Büttenpapier  
76 x 96 cm (mit Rahmen)



# Hans-Felix Windisch

1963  
geboren in Ludwigsburg  
lebt und arbeitet in Hochdorf

## Studium

Kunsterziehung an der Staatlichen  
Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
bei Prof. Groß und Prof. Bachmayer

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
1992 · Galerie der Stadt Plochingen  
1993 · Galerie Kröger, Kirchheim u.T.  
1994 · Villa Dettinger, Plochingen  
1998 · Kulturpark Dettinger, Plochingen ·  
GENO-Haus, Stuttgart (mit Uli Gsell)  
1999 · Stadtbücherei Überlingen  
2000 · Kunstraum Alter Wiehrebahnhof,  
Freiburg  
2001 · Klostervilla Adelberg  
2003 · Städtische Galerie Filderstadt  
(mit Birgit Rehfeldt und Uli Gsell)

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
1998 · Galerie Anex, Warschau · Landes  
Gartenschau, Plochingen  
1999 · 19. Kunstpreis der Kreissparkasse  
Esslingen-Nürtingen  
2000 · 20. Kunstpreis der Kreissparkasse  
Esslingen-Nürtingen  
2013 · Klostervilla Adelberg  
2014 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
*zeigen ihre Kunst*, Municipal Gallery,  
Givatayim, Israel  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
Landratsamt Pruszków, Polen

## Stipendien, Preise

1992 – 1998 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
  
seit 2002 · Kunsterzieher am  
Werner-Heisenberg-Gymnasium in  
Göppingen



ohne Titel, 25.11.'14 #1  
Acryl auf Papier  
2014  
70 x 50 cm



# Uli Gsell

1967  
geboren in Stuttgart  
lebt und arbeitet in Ostfildern-Kemnat

## Studium

1988–1993 · Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart  
1994 · Escuela Nacional de Artes  
Plásticas in Mexiko bei Kiyoto Ota

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2017 · TAE Technische Akademie Esslingen  
(mit Martina Geist) · Galerie Ruppert,  
Landau  
2016 · Art Karlsruhe, Schacher – Raum für  
Kunst · *Schnittpunkte*, Schacher – Raum für  
Kunst, Stuttgart (mit Hartmut Landauer)  
2010 · pro arte, Ulm (mit Martina  
Staudenmayer) · Hohenloher Kunstverein  
Künzelsau · Jagsthausen, Skulpturen im  
Burgpark  
2009 · *Steine und Räume*, Galerie im  
Alten Bau, Geislingen · *Im Garten der  
Zeit*, Städtische Galerie Ostfildern  
(mit Jürgen Bubeck)  
2008 · *Dialoge*, Städtische Galerie im  
Kornhaus, Kirchheim u.T.  
2006 · Galerien für Kunst und Technik,  
Schorndorf  
2005 · Städtische Galerie Tuttlingen  
1994 · *espacio de la piedra*,  
Instituto Goethe de Mexico

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2017 · Kunstprojekt *Lebens-Bühnen*,  
Zeitgenössische Kunst im Freilicht-  
museum Beuren · *zoon politicon*  
Kunstbezirk im Gustav-Siegle-Haus  
Stuttgart · *release* Stuttgart · *Körper*,  
*Raum*, *Entgrenzung* Diözesanmuseum  
Rottenburg  
2015 · Zehntscheuer Rottenburg ·  
*Inhärenzen*, Galerie 23, Velbert (mit  
Thomas Heger) · Kaiserslautern, 25 Jahre  
Skulpturen Rheinland-Pfalz · *heute hier  
morgen dort*, *Stipendiaten des  
Landkreises Esslingen zeigen ihre Kunst*,  
Landratsamt Pruszków, Polen  
2014 · Städtische Galerie Wendlingen a. N. ·  
*heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel  
2013 · *art and brainwork*, kunstbezirk  
Stuttgart · Art Karlsruhe, Schacher –  
Raum für Kunst  
2012 · *Zwischenräume*, Kunstverein  
Eislingen (mit Eberhard Ross) · *Steinzeit*,  
Skulptur und Zeichnung KSK Rottweil ·  
*BauWelten*, Sonnenberggalerie  
2011 · *BauWerk*, Schacher – Raum für  
Kunst, Stuttgart (mit Marc Dittrich)  
2009 · *Reflets d'artistes*, Galerie ob der  
Kap, Luxemburg  
2008 · *sculture di due generazioni*,  
Peccia, Tessin · *Dialoge*, Galerie  
Schlichtenmaier

2001 · *Facetten Zeitgenössischer Kunst*,  
Galerie Valentien, Stuttgart  
1999 · *Der Große Abgang*, Bildhauer des  
Deutschen Südwestens, Schopfloch

## Stipendien, Preise

1995–2001 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



calaverita  
2014  
Kalkstein  
24 × 17 × 15 cm



# Monika Schaber

1958  
geboren in Winnenden  
lebt und arbeitet in Kirchheim unter Teck

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2017 · *tagschatten* Galerie Merkle  
Stuttgart · *aus der Ferne* DGB-Haus  
Stuttgart  
2015 · *open field*, Städtische Galerie  
Wendlingen (mit Harald Huss) · *distant\_*  
*view* Galerie im Artforum Offenburg  
2013 · *sur:face*, Galerie Merkle Stuttgart  
2010 · *Territory*, TTR Reutlingen  
2008 · *Phänomene*, Städtische Galerie  
im Schloss, Donzdorf ·  
*Schwarze Löcher Weisse Flecken*,  
Kunstverein Nürtingen  
2007 · *Spurensicherung*, Atelier  
Wilhelmstr. 16 e.V., Stuttgart · *open*  
*space*, Städtische Galerie Bad  
Waldsee · *so nah wie fern*, Galerie  
Brötzing Art, Pforzheim  
2004 · *points of view*, Galerie Merkle,  
Stuttgart · *approach*, Kunstverein  
Böblingen, Schleuse 16

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2016 · *Druckkunst Heute*, Kunstverein  
Nördlingen · *Druckreif*, Zeitgenössischer  
Holzschnitt, Städtische Galerie  
Reutlingen · Städtische Galerie Speyer  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
*zeigen ihre Kunst*, Landratsamt  
Pruszków, Polen · *Raum – Verortungen*  
*transformatorischer Prozesse*, Hoch-  
schule für Kunsttherapie Nürtingen  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel · 7. Intern.  
Biennale der Druckgraphik, Douro,  
Portugal · *Doppelbock*, Kunstverein  
Neuhausen · *Digital zur Malerei*,  
Kunstpreis Sparkasse Karlsruhe  
2012/13 · *entschieden.indirekt*, Xylon  
Deutschland, Städtische Galerie  
Reutlingen, Städtische Galerie  
Offenburg, Richard-Haizmann-Museum  
Niebüll, Stadtmuseum Borken  
2011 · *Slaughterhouse Five*, Ostrale 11,  
Dresden · *Body:Space*, Kunstverein  
Neuhausen · *Urbanes Leben*,  
Württembergischer Kunstverein  
Stuttgart · *humor.graphic novels*, Galerie  
Merkle, Stuttgart  
2010 · *Künstlerfreunde*, Galerie Merkle,  
Stuttgart  
2009 · *Druckfest*, Xylon Deutschland,  
Städtische Galerie Reutlingen  
2006 · *Im Flug*, Shedhalle Tübingen

## Stipendien, Preise

1995–1998 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen

seit 2002 · Lehrauftrag im Fachbereich  
Künstlerische Therapien/Kunst im  
Hauptstudium an der HfWU Nürtingen,  
Leitung der Druckwerkstatt

Mitglied bei Xylon, Internationale  
Vereinigung der Holzschneider  
und im Künstlerbund Baden-  
Württemberg



Aleppo\_2011  
2016  
Holzschnitt auf Japanpapier  
63 x 95 cm



# Ute Gärtner-Schüler

1963  
geboren in Kirchheim unter Teck  
lebt und arbeitet in Nürtingen

## **Studium**

1985–1988 · Keramik an der Freien  
Kunstschule Nürtingen  
1989–1994 · Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart

## **Kunstwerke in öffentlichen und privaten Sammlungen**

LBS Stuttgart · Stadt Filderstadt ·  
Sammlung Doris Nöth, Ehingen (Donau) ·  
Sammlung Landkreis Esslingen ·  
Kreismuseum Peine

## **Stipendien, Preise**

1995–1998 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen (mit Ali Schüler)  
1991–1992 · Atelieraufenthalt in Berlin

## **Lehrtätigkeit**

1987–1989 · VHS Kirchheim u.T.,  
Nürtingen und Reutlingen  
seit 1994 · Jugendkunstschule Nürtingen  
seit 1996 · Kunstschule Filderstadt  
2008–2012 · Peter-Härtling-Gymnasium  
Nürtingen

seit 1994 · freischaffende Künstlerin ·  
Kunst-Projekte im öffentlichen Raum,  
an Schulen und anderen Institutionen ·  
zahlreiche Ausstellungen im In- und  
Ausland



Aus der fortlaufenden Serie:  
 Jenseits vom ich  
 2016  
 Collage, Acryl, Edding auf  
 Graphit bzw. Fotografie  
 jeweils ca. 32 x 22 cm

Ateliersituation  
 2016



# Ali Schüler

1961  
geboren in Kurgan-Tjube, Tadschikistan  
lebt und arbeitet in Nürtingen

## Studium

1982–1983 · Malerei und Grafik,  
Freie Kunstschule Nürtingen  
1985–1991 · Malerei an der Staatlichen  
Akademie der Bildenden Künste  
Stuttgart bei Prof. M. Baumgartl und  
Prof. R. Haegele

## Kunstwerke in öffentlichen und privaten Sammlungen

LBS Stuttgart · Sammlung Landkreis  
Esslingen · Heinrich-Landerer-Kranken-  
haus, Reutlingen · Stadt Filderstadt  
· Stadt Kirchheim u.T. · Sammlung Doris  
Nöth, Ehingen (Donau) · Stadt und  
Franziskuskirche, Weilheim a. d. T.

## Stipendien, Preise

1995–1998 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen (mit Ute Gärtner-  
Schüler)  
1990–1992 · Atelieraufenthalt in Berlin

## Lehrtätigkeit

seit 1995 · Dozent an der Kunstschule  
Filderstadt · Projektarbeit an Schulen  
und im öffentlichen Raum  
seit 2015 · Leiter der Kunstschule  
Filderstadt

seit 1991 · freischaffender Künstler,  
Grafiker und Fotograf · Ideenwerkstatt  
Gärtner-Schüler · zahlreiche Einzel- und  
Gruppenausstellungen  
2004–2005 · Gründung und Leitung der  
Galerie Zwischenraum, Nürtingen



ohne Titel  
2016  
Auflage 10 Exemplare/signiert  
SW-Fotografie auf AluDibond  
60 x 90 cm



# F.-Michael Starz

1964  
geboren in Stuttgart  
lebt und arbeitet in Plochingen

## Studium

1984/85 · Assistent von Fotodesigner  
Dieter Blum, Esslingen a. N.  
1987/88 · Freie Kunstschule Stuttgart  
1988 – 1993 · Malerei und Zeichnung  
an der Hochschule für Freie Kunst und  
Kunsttherapie Ottersberg bei Prof. Kohr,  
Müller und Westendorp

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2015 · Zehntscheuer Münsingen ·  
Technische Akademie Esslingen (mit  
Christoph Traub) · Galerie der Stadt  
Plochingen  
2013 · Villa Eugenia, Hechingen  
(mit Christoph Traub)  
2010 · Galerie Ingrid Stengel, Stuttgart  
2009 · Galerie INTER ART, Stuttgart ·  
Kreuzkirche, Nürtingen  
2008 · Merck Finck & Co Privatbankiers,  
Stuttgart  
2007 · Galerieverein Leonberg ·  
Städtische Galerie Ditzingen  
2005 · Galerie Bagnato, Konstanz  
2004 · Galerie Kränzl, Göppingen  
2003 · Galerie der Stadt Öhringen

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2016 · Städtische Galerie Filderstadt  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
*zeigen ihre Kunst*, Landratsamt  
Pruszków, Polen  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel  
2013 · Klostervilla Adelberg  
2012 · Landratsamt Esslingen  
2011 · Galerie INTER ART, Stuttgart ·  
Städtische Galerie im Kornhaus,  
Kirchheim u.T.,  
2005 · Art Bodensee, Dornbirn ·  
Kunst aus dem deutschen Südwesten,  
Sparkasse Pforzheim-Calw

## Stipendien, Preise

1995 – 1998 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
seit 1998 · Forum Kunst Fabrikstrasse –  
Plattform für Kunst und soziale Ästhetik  
2003 – 2016 · Lehrauftrag an der HKT  
Nürtingen  
seit 2010 · freie Mitarbeit in der Kunst-  
vermittlung, Staatsgalerie Stuttgart



ohne Titel  
(Aggregat)  
2013  
Öl auf Leinwand  
140 × 110 cm



# Bettina Bürkle

1961  
geboren in Heilbronn  
lebt und arbeitet in Ostfildern

## Studium

1981 – 1989 · Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart

## Einzelausstellungen

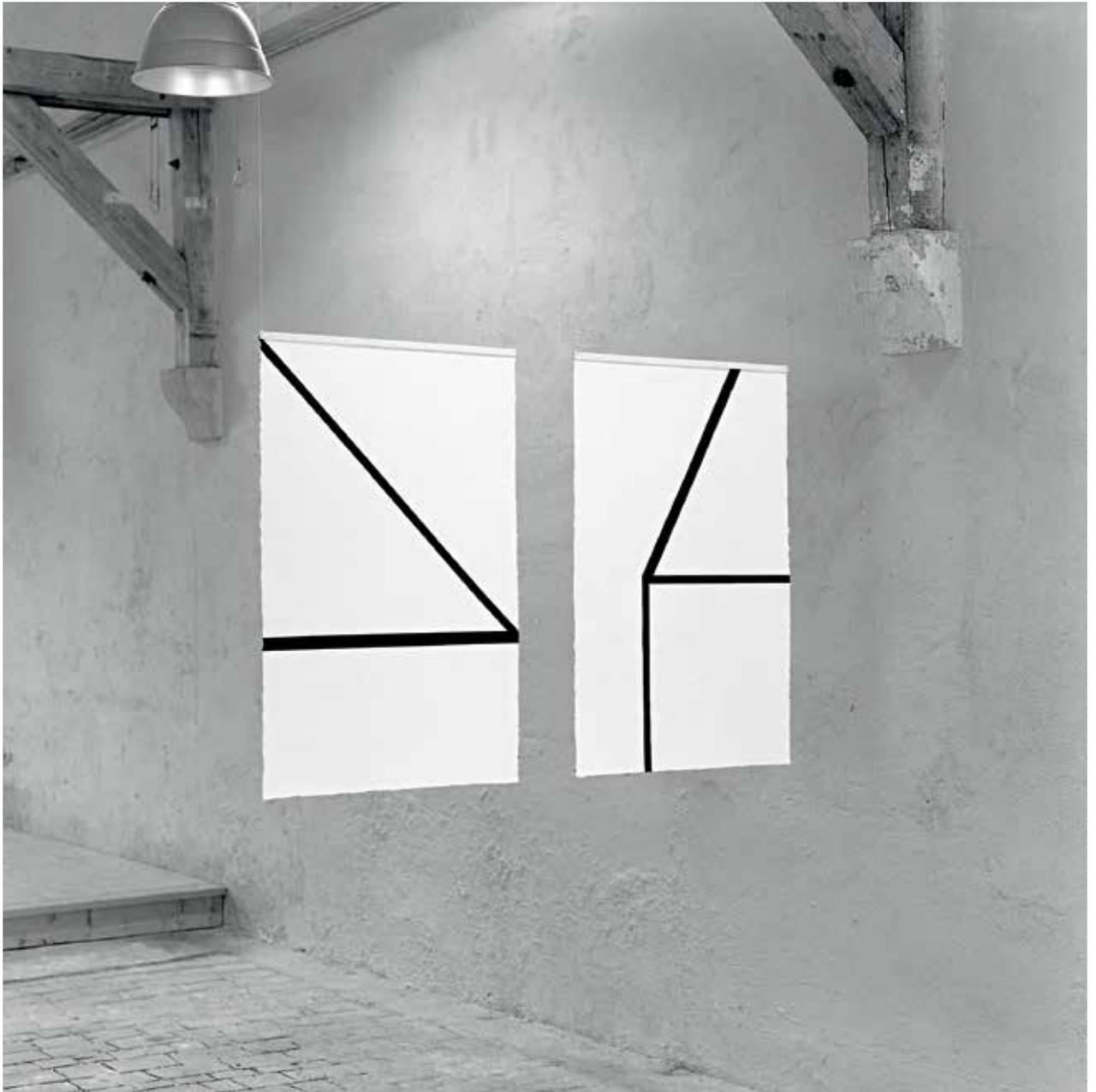
(Auswahl)  
2017 · *Transparenzen Schichten*, pro arte  
ulmer kunststiftung (mit Edda Jachens)  
2016 · *Blickwechsel/Farbwechsel*, Galerie  
Lausberg, Düsseldorf · Galerie Valentien,  
Stuttgart  
2015 · *Farbräume/Farbkörper*, Galerie der  
Stadt Tuttlingen  
2014 · Kunsthaus Kloster Gravenhorst  
2013 · *Wolkenatem*, Flottmannhallen,  
Herne (mit Klaus Illi)  
2012 · Kunstverein Ludwigshafen ·  
Arte Sella, Borgo Valsugana, Italien  
2011 · Galerie Kautsch, Michelstadt  
2008 · Ecke Galerie, Augsburg ·  
Galerie Lausberg, Düsseldorf  
2006 · Kunstmuseum Heidenheim ·  
Kunstverein Esslingen, Villa Merkel,  
Esslingen a. N.  
2004 · Richard-Haizmann-Museum, Niebüll  
1999 · Galerie Carlebach, Paris, Frankreich  
1989 · *Two German Sculptors*,  
Willoughby Sharp Gallery, New York,  
U.S.A. (mit Klaus Illi)

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2017 · *Colour Boxes/Bienenkästen*, Kunst-  
projekt *Lebens-Bühnen*, Zeitgenössische  
Kunst im Freilichtmuseum Beuren ·  
*Bildhauer der Galerie*, Galerie Veronica  
Kautsch, Michelstadt · Brenz-Skulpturen-  
weg, Weil der Stadt  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
zeigen ihre Kunst, Landratsamt  
Pruszków, Polen  
2014 · *heute hier morgen dort*,  
Municipal Gallery, Givatayim, Israel ·  
Arp Museum Remagen ·  
Galerie Valentien, Stuttgart  
2012 · Museum Ritter, Waldenbuch  
2011 · Galerie Hoffmann, Friedberg

## Stipendien, Preise

2015 · Artist Residency, FIAF, Farindola,  
Abruzzo, Italien  
2002 · Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop  
1998 – 2001 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
1996 · Cité Internationale des Arts, Paris,  
Frankreich  
1993 · Arbeitsstipendium des Landes  
Schleswig-Holstein, Künstlerhaus  
Kloster Cismar  
1991 · Kunststiftung Baden-Württemberg  
1990/1992 · E.F. Albee Foundation,  
Montauk, N.Y., U.S.A.  
1988 · Stipendium des Deutsch-  
Französischen Jugendwerks: Arbeits-  
aufenthalt École supérieure des  
beaux-arts de Nîmes, Frankreich ·  
Elisabeth-Schneider-Preis 1988,  
Galerie Schneider, Freiburg  
1987 · Preis beim 8. Bundeswettbewerb  
Kunststudenten stellen aus des Bundes-  
ministeriums für Bildung und Forschung,  
Bundeskunsthalle Bonn  
1986 · Akademiepreis der Staatlichen  
Akademie der Bildenden Künste  
Stuttgart



Raum/Weg 1 + 2  
2001  
Holzdruck  
je 96 × 63 cm



# Ulrike Flaig

1962  
geboren in Esslingen am Neckar  
lebt seit 2001 in Berlin

## Studium

1993–1996 · Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Hamburg, Diplom  
1986–1993 · Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
1988 · Arbeitsaufenthalt in China  
ab 1987 · Arbeitsaufenthalte in New York, U.S.A.  
1982–1985 · Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft an der Sorbonne, Paris, Frankreich und an der Universität Regensburg

## Einzelausstellungen und

### Performances (Auswahl)

2013 · *Checker*, Galerie Sassa Trülzsch, Berlin · *Welcome In The Club – Kulti*, Club von Berlin · *Emotionalisierte Ecken*, Privatwohnungen in Steglitz und Friedrichshain, Berlin  
2012 · *Kulti – Das Unschärfekennntnis oder die Liebe zur Klangschale*, Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart an der Philipps-Universität Marburg · *Welcome In The Club – Kulti*, Performance in der Reihe Liturgy Specific Art, Universitätskirche Marburg  
2009 · *Vom Hang der Kreatur zum Minimalistischen*, Showroom, EnBW, Berlin

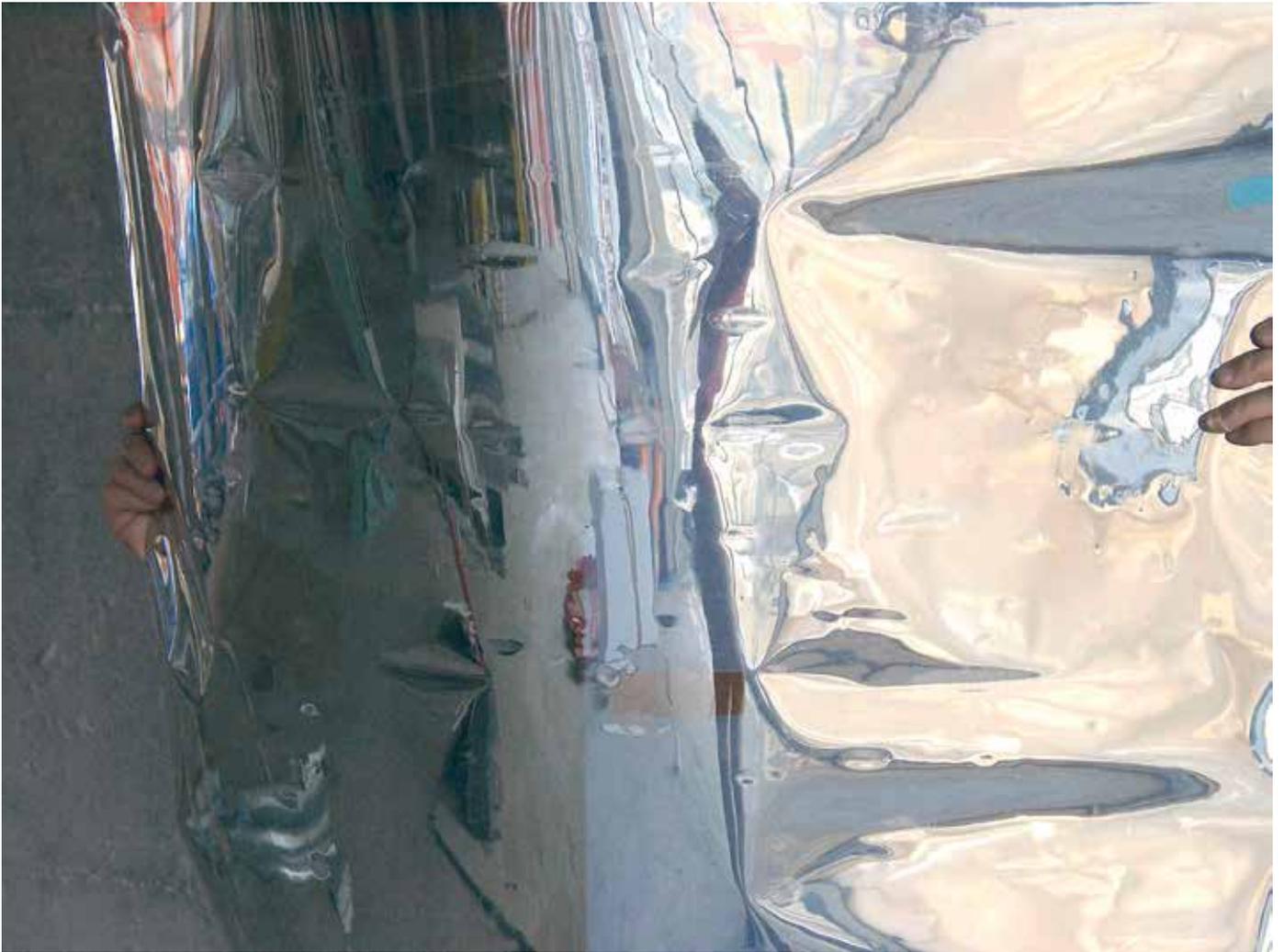
2008 · *Me, Myself and I*, FS Art, Berlin  
2006 · *Von Zeitentzerrzonen und Nacht-U-Boten*, Villa Merkel, Esslingen a. N. · *»I am Artist...« – »No Problem!«*, Galerie 14-1, Stuttgart

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2016 · *Et pourtant elles bougent!* 30 Jahre Retour de Paris, Institut Français Stuttgart  
2015 · *heute hier morgen dort, Stipendiaten des Landkreises Esslingen zeigen ihre Kunst*, Landratsamt Pruszków, Polen · *Außenhaut und Innensicht*, Kunstverein Schloss KISS Untergröningen  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal Gallery, Givatayim, Israel  
2012 · *Kunst mit Schokolade*, Museum Ritter, Waldenbuch · *Zeigen. Eine Audiotour*, Kunsthalle Karlsruhe  
2011 · *Jardin d'amis*, Immanence, Paris, Frankreich  
2010 · *Bilder über Bilder*, MUMOK Museum Moderner Kunst, Wien, Österreich · *Davar, Flaig, Kriebler*, Galerie 14-1, Stuttgart  
2009/10 · *Zeigen. Eine Audiotour*, Temporäre Kunsthalle, Berlin · *On Paper*, FS Art, Berlin  
2009 · Auktion im NAK, Neuer Aachener Kunstverein · *Drawing Sculpture*, Daimler Collection, Haus Huth, Berlin · *Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung*, Wuhan Art Museum, China

## Stipendien, Preise

2002 · 1. Preis des Fröbus art + print award für den Katalog *Unspeakable Home*  
2001 · Stipendium Cité Internationale des Arts Paris, Frankreich  
2000 · Sybille-Assmus-Preis, Heidelberger Kunstverein  
1998–2001 · Atelierstipendium Landkreis Esslingen  
1994 · Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds, Bonn  
1994 · Arbeitsstipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg  
1993 · 1. Preis des 11. Bundeswettbewerbs *Kunststudenten stellen aus des Bundesministeriums für Bildung*



Mirror 1  
2017  
Digitaldruck auf Spiegelfolie  
50 x 66,6 cm



# Hans-Joachim Hochradl

1954  
geboren in Wendlingen am Neckar  
lebt und arbeitet dort

## Studium

1979–1980 · Keramik an der Freien  
Kunsthochschule Nürtingen bei  
I. Schenk-Ruff

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2012 · Galerie der Stadt Wendlingen am  
Neckar  
2007 · Städtische Galerie  
Filderstadt · Kreuzkirche, Nürtingen  
2005 · Galerie im Künstlertreff, Stuttgart  
2004 · Kornhaus, Kirchheim u.T.  
2003 · Stift, Millstatt, Österreich  
2001 · Steingießerei, Kulturpark  
Dettinger, Plochingen  
2000 · Landtag Baden-Württemberg

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2017 · Positionen, Wendlingen  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
*zeigen ihre Kunst*, Landratsamt  
Pruszków, Polen  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel  
2002 · Alba la Romain, Frankreich ·  
Lyon-Chaponnay, Frankreich

## Stipendien, Preise

1998–2001 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



ohne Titel  
2016  
Öl auf Leinwand  
80 × 100 cm



# Klaus Illi

1953  
geboren in Stuttgart  
lebt und arbeitet in Ostfildern

## Studium

1982–1985 · Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
1985–1988 · Universität der Künste, Berlin  
1988–1990 · Parsons The New School for Design, New York, U.S.A.

## Einzelausstellungen

(Auswahl)

1989 · *Two German Sculptors*, Willoughby Sharp Gallery, New York, U.S.A. (mit Bettina Bürkle)  
1993 · *Exit*, Städtische Galerie Ostfildern  
1995 · *Atem*, Galerie im Heppächer, Esslingen a. N. · *Atem · Raum*, Hospitalhof Stuttgart (mit Bettina Bürkle)  
1996 · *Haben Sie sich jemals am Völkermord beteiligt?*, Kunst.Raum 34, Stuttgart  
1997 · *Zivilisation*, E-Werk/Hallen für Kunst und Adelhauser Museum für Völkerkunde, Freiburg  
1998 · *Ich atme, also bin ich*, DG – Kunstverein an der Finkenstraße, München · *Jedem das Seine*, Kunstbunker Tumulka, München  
1999 · *Atem*, Museum der Elektrizität, Hamburg · *Agnosie*, Galerie Insel, Stuttgart

2000 · *Ruach*, Ehemalige Synagoge Drensteinfurt · *Agnosie*, St. Lukas, München · *Atemwege*, im Rahmen des Projekts Klangschatten, St. Severi, Erfurt  
2001 · *Neu*, Remise der ehemaligen Mühlsteinfabrik Dettinger, Plochingen  
2002 · *Narcissus und Echo*, Städtische Galerie Ostfildern (mit Bettina Bürkle) · *Punctum Caecum*, Artists' Residency Herzeliya, Israel (mit I. Fonar Cocos)  
2003 · *Auf + Ab + Zu*, Künstlerhaus Ulm (mit Bettina Bürkle) · *Blindreflex*, Museum Ein Harod, Israel (mit I. Fonar Cocos) · *unSICHTbar*, Galerie im Heppächer, Esslingen a. N. (mit I. Fonar Cocos) · *Atemorchester*, Kameralamt Waiblingen  
2004 · *Relativ schön*, pro arte ulmer kunststiftung (mit Bettina Bürkle)  
2005 · *Flieger*, Blaue Nacht Nürnberg (mit U. Sigal-Galkin) · *Luftgeschaeften*, Stadthaus Ulm (mit U. Sigal-Galkin)  
2006 · *Blindsehen*, Bellevue, Wiesbaden (mit I. Fonar Cocos) · *Luftgarten/ Lustgarten*, Kunstmuseum Heidenheim (mit Bettina Bürkle) · *Approximation*, Villa Merkel, Esslingen a. N. (mit Bettina Bürkle)  
2008 · *Pflanzenatem*, Palm Beach Art Fair, Florida, U.S.A. (mit Bettina Bürkle)  
2010 · *Zweiter Frühling*, Installation DominoArt Reutlingen (mit Bettina Bürkle)  
2011 · *Und was du hast, ist/Atem zu holen*, Raum für Pflanzen, Orangerie Kirchberg/Jagst

2012 · *Zwischen Himmel und Erde*, Kunstverein Ludwigshafen (mit Bettina Bürkle) · *Hortus Aeris*, Arte Sella, Borgo Valsugana, Italien (mit Bettina Bürkle)  
2013 · *Volkenatem*, Flottmannhallen, Herne (mit Bettina Bürkle) · *Sisyphosmaschine und andere Apparate*, Städtische Galerie Ostfildern  
2014 · *Volkenatem*, Kunsthaus Kloster Gravenhorst (mit Bettina Bürkle)  
2017 · *Ratschenorchester und Chor der Whistleblower*, Kunstmuseum Heidenheim · Kunstprojekt *Lebens-Bühnen*, Zeitgenössische Kunst im Freilichtmuseum Beuren

## Stipendien, Preise

1990/1992 · Visual Arts Scholarship, Edward F. Albee Foundation, Montauk, N.Y., U.S.A.  
1997/1998 · Arbeitsstipendium Künstlerhaus Kloster Cismar  
1998–1999 · Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris, Frankreich  
1998–2001 · Atelierstipendium Landkreis Esslingen  
2002 · Arbeitsaufenthalt Artists' Residency Herzeliya, Israel  
2015 · Artist Residency, FIAF, Farindola, Abruzzo, Italien



Strafarbeit  
2013  
Siebdruck, Auflage 50  
60 x 42 cm



# Anna Beurer

1960  
geboren in Stuttgart  
lebt und arbeitet in Esslingen am Neckar

## Studium

1989–1994 · Freie Malerei an der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart bei Prof. M. Baumgartl,  
Prof. P.-U. Dreyer  
1994–1996 · Aufbaustudium Freie Malerei  
bei Prof. P.-U. Dreyer

## Ausstellungen

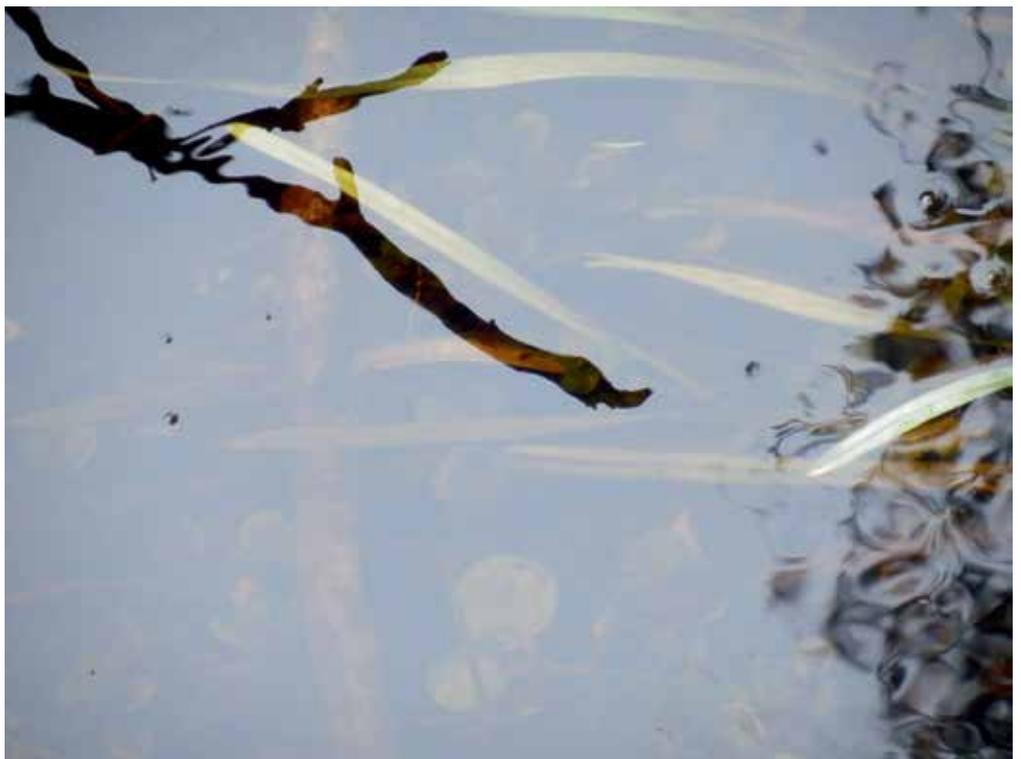
(Auswahl)

1994 · Galerie der Stadt Esslingen a. N.,  
Schwörhaus  
1995 · Jahresausstellung der Darmstädter  
Sezession, Mathildenhöhe Darmstadt ·  
Preisbewerber der Darmstädter  
Sezession, Kunstpalast Düsseldorf  
1996 · Neuerwerbungen, Graphische  
Sammlung der Stadt Esslingen a. N.,  
Villa Merkel  
1998 · 4. Internationale Fototriennale  
Esslingen  
1999 · *Mixed Media*, Galerie im  
Heppächer, Esslingen a. N.  
1999 · *Innen-Außen*, Kunstverein Aalen

2000 · *9 1/2*, Galerie der Stadt  
Esslingen a. N., Villa Merkel  
2002 · *Salto Naturale*, KISS – Kunst im  
Schloss Untergröningen  
2009 · *nah am Wasser*, Kunst im  
Heppächer, Esslingen a. N.  
2013 · *Das Antlitz*, Württembergischer  
Kunstverein Stuttgart  
2014 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
*zeigen ihre Kunst*, Municipal Gallery,  
Givatayim, Israel · *Endlosschleife*, Württem-  
bergischer Kunstverein Stuttgart  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
Landratsamt Pruszków, Polen  
2016 · *Das Fremde*, Kunstverein ahbke e.V.  
Esslingen

## Stipendien, Preise

1997–2000 · Atelier der Stadt Esslingen  
2001–2004 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



ohne Titel  
2016  
Farbfotos hinter  
Acrylglas kaschiert  
2-teilig, je Foto 30 x 40 cm



# Michael S. Kraus

1968  
geboren in Esslingen am Neckar  
lebt und arbeitet dort

## Studium

1992 – 1997 · Bühnenbild an der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart bei den Prof. D. Gross,  
J. Rose, Rosalie

## Vita

1997 – 1999 · Bühnen- und Kostüm-  
bildassistent an den Münchner  
Kammerspielen unter Dieter Dorn,  
Zusammenarbeit mit Silvia Armbruster  
und Johannes Schmid  
1999 – 2000 · Persönlicher Assistent  
von Jürgen Rose an der Bayerischen  
Staatsoper München  
2013 – 2016 · Atelierleiter am Theater  
St. Gallen, Schweiz  
2017 · freier Bühnen- und Kostümbildner

## Stücke

(Auswahl)  
2013 · *Anatevka (Fiddler on the Roof)*,  
Oper Dortmund  
2012 · *Zoff in Chioggia*,  
Schauburg München ·  
*The Fairy Queen*, Theater St. Gallen  
2011 · *Eisberg nach Sizilien*, Junge Oper  
Nationaltheater Mannheim  
2010 · *Jakob von Gunten*, Theater  
St. Gallen, Schweiz  
2009 · *Hamlet*, Theater Krefeld ·  
Rent, Prinzregententheater München  
2008 · *Der Process*, Theater Konstanz

## Stipendien, Preise

2001 – 2004 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen

LeerMeerMann  
2017  
Kostüm-Bild, BodySuit Aquarell,  
St. Galler Stickerei, Perlmutter  
50 x ca. 300 cm





# Hannelore Weitbrecht

1952  
geboren in Waldshut  
lebt in Kirchheim unter Teck

## Studium

1977–1981 · Freie Kunstakademie  
Nürtingen

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2017 · Kunstverein Jena · Galerieverein  
Leonberg · Haus der modernen Kunst  
Staufen  
2016 · Galerie Pfaff, Nürnberg · Galerie  
Zeiß, Aalen · Hohenloher Kunstverein,  
Langenburg · Abbaye Romane,  
Kaysersberg, Frankreich · Städtische  
Galerie Lahr  
2015 · Fondation Bartels, Basel, Schweiz  
· Museum im Kornhaus, Bad Waldsee  
2014 · Städtische Galerie im Schloss, Isny  
· Kunstverein Schwäbisch Gmünd  
2013 · Kunstraum 34, Stuttgart  
2012 · Städtische Galerie im Kornhaus  
Kirchheim u.T.  
2011 · Städtische Galerie Waldshut-Tiengen  
· Kulturverein Zehntscheuer, Rottenburg  
· Kunstverein Hochrhein, Bad Säckingen  
· Podium Kunst Schramberg · pro arte, Ulm  
2009 · Städtische Galerie Tuttlingen  
· Städtische Galerie im Alten Bau  
Geislingen · Hans-Thoma-Kunstmuseum,  
Bernau · Museum für Papierkunst,  
Lenningen

2004 · Kunsthaus Zofingen, Schweiz ·  
Museum im Spital, Crailsheim · Galerie  
Brötzing Art, Pforzheim

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2017 · Art Karlsruhe, Galerie Zaiss ·  
Triennale internationale du papier,  
Musée de Charmey, Schweiz  
2015 · Kunstverein, Bad Homburg · *Alle*,  
Städtische Galerie, Karlsruhe ·  
*heute hier morgen dort, Stipendiaten  
des Landkreises Esslingen zeigen ihre  
Kunst*, Landratsamt Pruszków, Polen  
2014 · *Papierart*, Stihl Galerie,  
Waiblingen · Neuer Kunstverein,  
Aschaffenburg · *heute hier morgen dort*,  
Municipal Gallery, Givatayim, Israel  
2013 · Galeria Deposito. Locarno, Schweiz ·  
Museum Krems, Österreich  
2012 · Kunstkreis Gräfelfing München  
seit 2011 · Art Karlsruhe, Galerie Zaiss ·  
Art Innsbruck, Österreich · Kunstmesse  
Düsseldorf  
2010 · Kunsthalle Kammgarn Schaff-  
hausen, Schweiz  
2009 · *Junge Kunst*, Städtische Galerie,  
Reutlingen  
2008 · Städtische Galerie Museum,  
Albstadt  
2007 · Städtische Galerie Wangen im  
Allgäu · *Delight*, Kunstbezirk Stuttgart

2005 · *Junge Kunst*, Städtische Galerie  
Reutlingen · Kunstverein Walkmühle,  
Wiesbaden  
1999 · Kunstpreis Eisenturm,  
Kunstverein Mainz · Rochade, Palazzo  
Mostre Alba, Italien  
1997 · Internationales Frauen-  
kulturfestival, Karlsruhe ·  
Schilder für Forum Kunst Rottweil  
1992 · Kunstpreis, Kreissparkasse  
Esslingen  
1991 · Künstlerinnen aus Baden-  
Württemberg · Galerie Schloss  
Mochental  
1989 · Galerie Benkert, Zürich, Schweiz  
1985 · Künstlerbund Baden-Württem-  
berg, Villa Merkel, Esslingen a. N.

## Stipendien, Preise

2015 · Stipendium der Stiftung  
Bartels Fondation, Basel, Schweiz  
2011 · Kavalierhaus Stipendium  
Langenargen  
2001–2004 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
1997 · Internationales Symposium  
Sternberk, Tschechien

Mitglied im Künstlerbund  
Baden-Württemberg



Der Schatz – Objekt zu Eduard Mörike  
2011  
Buchobjekt an der Wand, Papier,  
Buchseiten im Plexiglastasten  
55 × 55 × 14 cm



# Matthias Baisch

1975  
geboren in Ostfildern-Ruit  
lebt und arbeitet in Kirchheim unter Teck

## Studium

1998–2003 · Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart bei den Prof.  
M. Baumgartl, W. Gäfgen, P. Chevalier

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2004 · Künstlergilde Ulm  
2007 · Kulturpark Dettinger, Plochingen  
2011 · *In Arbeit*, Städtische Galerie im  
Kornhaus, Kirchheim u.T.

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2006 · *Generation 5*, Galerie Brötzing  
Art e. V., Pforzheim  
2006 · *Trialog*, jüdisch-arabisch-deutsches  
Symposium, Landesakademie für  
Lehrerfortbildung, Esslingen a. N.  
2007 · *Generation 5*, Galerie im Heppächer,  
Esslingen a. N.  
2008 · *2020*, Galerie Brötzing Art e. V.,  
Pforzheim  
2009 · *UND#4*, Karlsruhe  
2014 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
*zeigen ihre Kunst*, Municipal Gallery,  
Givatayim, Israel  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
Landratsamt Pruszków, Polen

## Stipendien, Preise

1998 – 2002 · Stipendium der Wilhelm-  
Narr-Stiftung Kirchheim u.T.  
2002 · Jugendkunstpreis der  
Künstlergilde Ulm  
2004 – 2007 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



ohne Titel  
2016  
Öl auf Leinwand  
200 x 300 cm



# Volker W. Hamann

1962  
geboren in Stuttgart  
lebt und arbeitet in Filderstadt

## Ausstellungen

(Auswahl)

2017 · *The Finale One*, Galerie Keim, Stuttgart, Bad-Canstatt  
2016 · *ISLAND 62/20*, Wohnungsinstallation Asemwald, Stuttgart  
2015 · *WEITSICHT* (mit Ferro Freyremark), Volksbank Wilferdingen-Keltern in Zusammenarbeit mit Art & Culture, Pforzheim · *heute hier morgen dort, Stipendiaten des Landkreises Esslingen zeigen ihre Kunst*, Landratsamt Pruszków, Polen  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal Gallery, Givatayim, Israel · Internationale Kunstmesse ART KA, Einzelpräsentation, Galerie Keim, Stuttgart · IMPRO VISA TION REAL, Gebäudeinstallation Kehl  
2013 · *PROJECT DILLWEISSENSTEIN*, Gebäudeinstallation in Zusammenarbeit mit Art & Culture, Pforzheim · *IM FLUR*, Ausstellungsinstallation ARD-Büro Kairo, Ägypten  
2012 · *EINBLICKE – DURCHBLICKE – AUSBLICKE*, German Graduate School of Management & Law, Heilbronn

2011 · *Meilenweit entfernt*, Galerie Peripherie, Kulturzentrum Sudhaus, Tübingen · *PT liebt mich & ich liebe PT*, Galeria Off, Piotrków Trybunalski, Polen  
2010 · *DarkStrangeFamiliarLight*, MAP White Box, Goethe-Institut Kuala Lumpur, Malaysia · *DunkelLicht*, Galerie Keim Stuttgart, Fotosommer 2010  
2009 · *Ich bin wer ich bin & ich mache was ich mache*, Galerie Keim Stuttgart  
2008 · *Berliner Liste*, Einzelpräsentation, Galerie Keim, Stuttgart  
2007 · *(eye) illusions* (mit Chin Kong Yee), Wei-Ling Gallery, Kuala Lumpur, Malaysia · *Halbzeit ... das Beste am Schluss*, Kulturpark Dettinger, Plochingen  
2006 · *zweihundertzweiundsiebzigeminhalbstunden und mehr* (mit Chin Kong Yee), Galerie Tanner, Stuttgart  
2004 · *Die Selbstverständlichkeit der Dinge*, Zeppelin Museum Friedrichshafen  
2002 · *Stadtkörper & Körperstädte*, Kulturverein Zehntscheuer, Rottenburg und Bausparkasse Schwäbisch Hall  
2001 · *Vollholz*, Galerie Keim, Stuttgart  
2000 · *Das Wichtigste an einer Skulptur ist das Loch in der Mitte*, Kunstverein Kirchzarten · *Raum und Unraum*, Galerie Keim, Stuttgart  
1999 · Przechylenie-Bezprzechylenie, BWA Galerie, Piotrków Trybunalski, Polen

## Stipendien, Preise

2009 und 2010 · Artist in Residence – Aufenthalt im Lost Generation Space, Goethe-Institut Kuala Lumpur, Malaysia  
2004–2007 · Atelierstipendium Landkreis Esslingen  
2004 · Stipendium Kunststiftung der ZF Friedrichshafen AG  
1993/1995/1998 · Atelierstipendium Staatliche Akademie der bildenden Künste Karlsruhe

## Projekte, Arbeitsaufenthalte

(Auswahl)

2016 · *FLEINSWELLE*, Filderstadt  
2013–2015 · *Kunst am Bau* Projekt PSD Bank RNS Saarbrücken  
1997–2011 · Regelmässige Arbeitsaufenthalte in Polen  
2005–2013 · Aufenthalte in Bulgarien, Tschechien, Rumänien, Malaysia, Singapur, Tokio, Kazachstan, Tibet, Indonesien (Bali/Java), Thailand, China, Sabah (Ostmalaysia), Ägypten  
2002–2007 · Künstlerische Leitung des Projektes *SKRZYLOWANIA*, Piotrków Trybunalski, Polen  
1997–1999 · Teilnahme am internationalen Künstlertreffen *TRANSLACJE*, Piotrków Trybunalski, Polen



Whiplash II  
(aus der Reihe  
UNDER WATER INTO THE SKY)  
2017  
Schichtholzplatte, Acryl, Pigment  
49 × 49 × 1,5 cm



# Stefanie Seiz-Kupferer

1966  
geboren in Stuttgart  
lebt und arbeitet in Uhingen und  
Schwäbisch Gmünd

## Studium

1989–1991 · Freie Kunstschule Stuttgart,  
1996–1999 · Kulturgestaltung Freie  
Hochschule Metzingen, Kunstseminar,  
Diplom für Gestaltung und  
Prozessorganisation

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2003 · *Metamorphosen*, Maschen-  
museum Albstadt · Kunstprojekt zur  
Renaturierung der Fils, Frauenrat  
Göppingen/Stadt Göppingen/Kunsthalle  
Göppingen  
2006 · Galerie der Stadt Wendlingen a. N.  
(mit Clemens Schneider) ·  
*von innen nach außen*, Saarländisches  
Künstlerhaus, Saarbrücken  
2007 · *Raumzeichnung*, Kulturpark  
Dettinger, Plochingen · Galerie der  
Stiftung BC – pro arte, Kreissparkasse  
Biberach  
2009 · Kunstverein Galerie am Markt,  
Schwäbisch Hall ·  
Galerie im Kornhauskeller, pro arte  
ulmer kunststiftung, Ulm  
2010 · *leichtschwarz*, Städtische Galerie  
Ostfildern (mit Klaus Lomnitzer)

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2005 · *die 3. Dimension*, Haus der Kunst,  
München  
2007 · *Generation 5*, Galerie im  
Heppächer, Esslingen a. N.  
2008 · *Rheinblicke Einblicke*, Initiative  
Kultur Raum Rechtsrhein, Schlosspark  
Stammheim, Köln  
2011 · *Rheinblicke Einblicke, Best of  
Ten*, Initiative Kultur Raum Rechtsrhein,  
Schlosspark Stammheim, Köln  
2012 · *20 Jahre Stipendiatenförderung  
des Landkreises Esslingen – ein  
Erfolgsmodell feiert Jubiläum*,  
Landratsamt Esslingen, Esslingen a. N.  
2014 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen  
zeigen ihre Kunst*, Municipal Gallery,  
Givatayim, Israel  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
Landratsamt Pruszków, Polen  
2017 · *Zehn Leerstellen*, Kunstprojekt  
*Lebens-Bühnen*, Zeitgenössische Kunst  
im Freilichtmuseum Beuren

## Stipendien, Preise

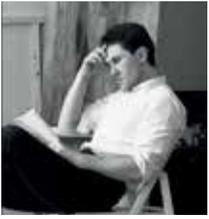
2004–2007 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen

## Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen

(Auswahl)  
Graphische Sammlung der Stadt  
Esslingen a. N., Villa Merkel ·  
Kunstsammlung des Landkreises  
Esslingen, Paracelsus-Krankenhaus, Ruit  
· Kunst im öffentlichen Raum, Piotrków  
Trybunalski, Polen · Kunst am Bau,  
Jakob van Hoddis Haus, Viadukt  
Wohnheim, Göppingen · Saarländisches  
Künstlerhaus, Saarbrücken · Stiftung BC  
– pro arte, Kreissparkasse Biberach ·  
Kunstsammlung des Landkreises  
Esslingen · pro arte ulmer kunststiftung,  
Ulm · Rathaus Schwäbisch Hall ·  
Städtische Galerie Ostfildern,  
Filderstadt



Nachtgespinst  
2016  
Leinwand, Acryl und  
Baumwollgespinst  
100 × 100 cm



# Jens Bogner

1968  
geboren in Esslingen am Neckar  
lebt und arbeitet dort

## Studium

1996–2001 · Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Karlsruhe bei  
Prof. E. Gross  
2001–2002 · Meisterschüler bei  
Prof. E. Gross

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2008 · *Arithmetik der Südsee*, Kulturpark  
Dettinger, Plochingen,  
2010 · *For a Secret Place in the  
Southeast*, Kulturpark Dettinger,  
Plochingen  
2011 · *Approximately Even*,  
Bahnwärterhaus, Esslingen a. N.

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2000 · Kunstmesse Köln, Sonderkoje  
der Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Karlsruhe  
2001 · Lichthofausstellung in der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Karlsruhe  
2002 · Ausstellung der Meisterschüler,  
Kunstverein Offenburg/Mittelbaden ·  
*À la pointe de l'ouest*, Poly Produzenten-  
galerie e.V., Karlsruhe · *La Galerie*,  
École européenne supérieure d'art de  
Bretagne (Eesab), Quimper, Frankreich  
2005 · Poly Produzentengalerie e.V.,  
Karlsruhe  
2009 · *UND#4*, Nancyhalle, Karlsruhe  
2012 · *20 Jahre Stipendiatenförderung  
des Landkreises Esslingen – ein  
Erfolgsmodell feiert Jubiläum*,  
Landratsamt Esslingen, Esslingen a. N.  
2014 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen  
zeigen ihre Kunst*, Municipal Gallery,  
Givatayim, Israel  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
Landratsamt Pruszków, Polen

## Stipendien, Preise

(Auswahl)  
2007–2010 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



Eisaquarell  
2015  
Mischtechnik auf Papier  
(gefrorenes Wasser,  
Sprühlack)  
204 × 180 cm



# Marcus Fauser

1979  
geboren in Nürtingen  
lebt und arbeitet seit 2006 in Berlin

## Studium

2000–2006 · Freie Kunst/Bildhauerei an  
der Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart, Prof. W. Pokorny,  
Prof. U. Koch

## Einzelausstellungen

(Auswahl)

2009 · *Schwarz Arbeiten*, Kultur am  
Rande, Esslingen a. N.  
2010 · *Schwarz Arbeiten Schicht Arbeiten*,  
Kulturpark Dettinger, Plochingen  
2017 · *schwarz abstrakt seriell*,  
Kunstverein INTERART, Stuttgart

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)

2004 · *art is unnecessary – find your  
position*, Projekt mit Matthias Kunisch,  
Shanghai Normal University,, China  
2005 · *Between*, Seoul und Stuttgart,  
Seoul, Südkorea  
2009 · *UND#4*, Nancyhalle, Karlsruhe  
2011 · *Fokus junge Kunst*, Villa Bosch,  
Kunstverein Radolfzell · Lange Nacht  
der Museen, Friedel, Stuttgart ·  
*Das Fauser/Kunisch-/Hölderlin-  
Experiment: Eine VerORTung*,  
Bahnwärterhaus, Esslingen a. N.

2012 · *Stadt im Fluss*, Esslingen a. N. ·  
*Gare de l'Est*, Villa Merkel, Esslingen a. N.  
2014 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen  
zeigen ihre Kunst*, Municipal Gallery,  
Givatayim, Israel · *JUST*, Calwer-Passage,  
Stuttgart  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
Landratsamt Pruszków, Polen

## Videoperformances

(Auswahl)

2003–2006 · *les gobelins*, Jazztage  
Ravensburg · Kulturnacht, Wagenhallen,  
Stuttgart · Communa Baires, Mailand,  
Italien  
2006 · *august star of heaven*, Buffalo Bar  
und The Umpire, London, England  
2009–2012 · *Komfortauschen* mit  
Tammo Messow/Silent Friday, Cafe Nil,  
Stuttgart · *Wild Wedding*, Brunnen 70,  
Berlin · *Soupanova*, Berlin · FRIKK Festival  
Bethanien, Berlin · Mastokken, Berlin

## Stipendien, Preise

2007–2010 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



ohne Titel  
2017  
Sprühlack auf Fotopapier  
(25 Arbeiten à DIN A4, gerahmt)  
100 × 150 cm



# Jeannette Knieriemen

1963  
geboren in Esslingen am Neckar  
lebt und arbeitet dort

## Studium

1992 – 1995 · Freie Malerei und Grafik an  
der Freien Kunstakademie Nürtingen

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2009 · *Mascha-Geschichten*, Steiner Am  
Fluss, Plochingen,  
2010 · *Zeitverwicklungen*, Kulturpark  
Dettinger, Plochingen  
2011 · *Mascha spricht leise*, Kunst  
im Foyer, Staatliches Lehrerseminar  
Nürtingen  
2013 · *Verwandlungen*, Städtische  
Galerie Schloss Donzdorf ·  
*Im Verborgenen*, Steiner Am Fluss,  
Plochingen  
2014 · *Hülle und Fülle*, Rathaus  
Nürtingen

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2008 · Antrittsausstellung der  
Stipendiaten des Landkreises Esslingen,  
Kulturpark Dettinger, Plochingen  
2009 *UND#4*, Nancyhalle, Karlsruhe  
2010 · *ein Künstlerfest für gw*,  
Landratsamt Esslingen · *UND JETZT?*,  
Bahnwärterhaus, Esslingen a. N.  
2011 · *es grünet*, Galerie 13, Esslingen a. N.  
· *Senf dazu!*, vhs Haus, Esslingen a. N. ·  
*GRENZÜBERSCHREITUNG#01*,  
Bahnwärterhaus, Esslingen a. N. ·  
*switch on*, Bahnwärterhaus, Esslingen a. N.  
2012 · *Mascha und die Liebe*,  
Galerie der Stadt Wendlingen a. N. ·  
*20 Jahre Stipendiatenförderung  
des Landkreises Esslingen – ein  
Erfolgsmodell feiert Jubiläum*,  
Landratsamt Esslingen, Esslingen a. N.  
2013 · *Kunstraum Weiherstr. 39*,  
aHBKE, Esslingen  
2014 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen  
zeigen ihre Kunst*, Municipal Gallery,  
Givatayim, Israel · *Am Ende der  
Anfang*, IG Kunstraum, Zehntscheuer  
Münsingen  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
Landratsamt Pruszków, Polen · *Stand der  
Dinge*, Stadtmuseum Esslingen a. N.  
2016 · *Kunst im Steinbruch 16*,  
Blaubeuren, Gerhausen · *NEW! 2016*,  
BKK Württemberg, Stuttgart

## Stipendien, Preise

2007 – 2010 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen

Mitglied im Berufsverband VBKW,  
Stuttgart · BBK Württemberg, Stuttgart ·  
aHBKE, Esslingen



zwei...  
2016  
Mischtechnik auf Leinwand  
100 × 120 cm



# Thomas Rissler

1962  
geboren in Stuttgart  
lebt und arbeitet in Tengen im Hegau

## **Studium**

1988–1995 · Bildhauerei an der  
Hochschule für Künste Bremen  
1995–1996 · Meisterschüler bei  
Prof. B. Altenstein

## **Einzelausstellungen**

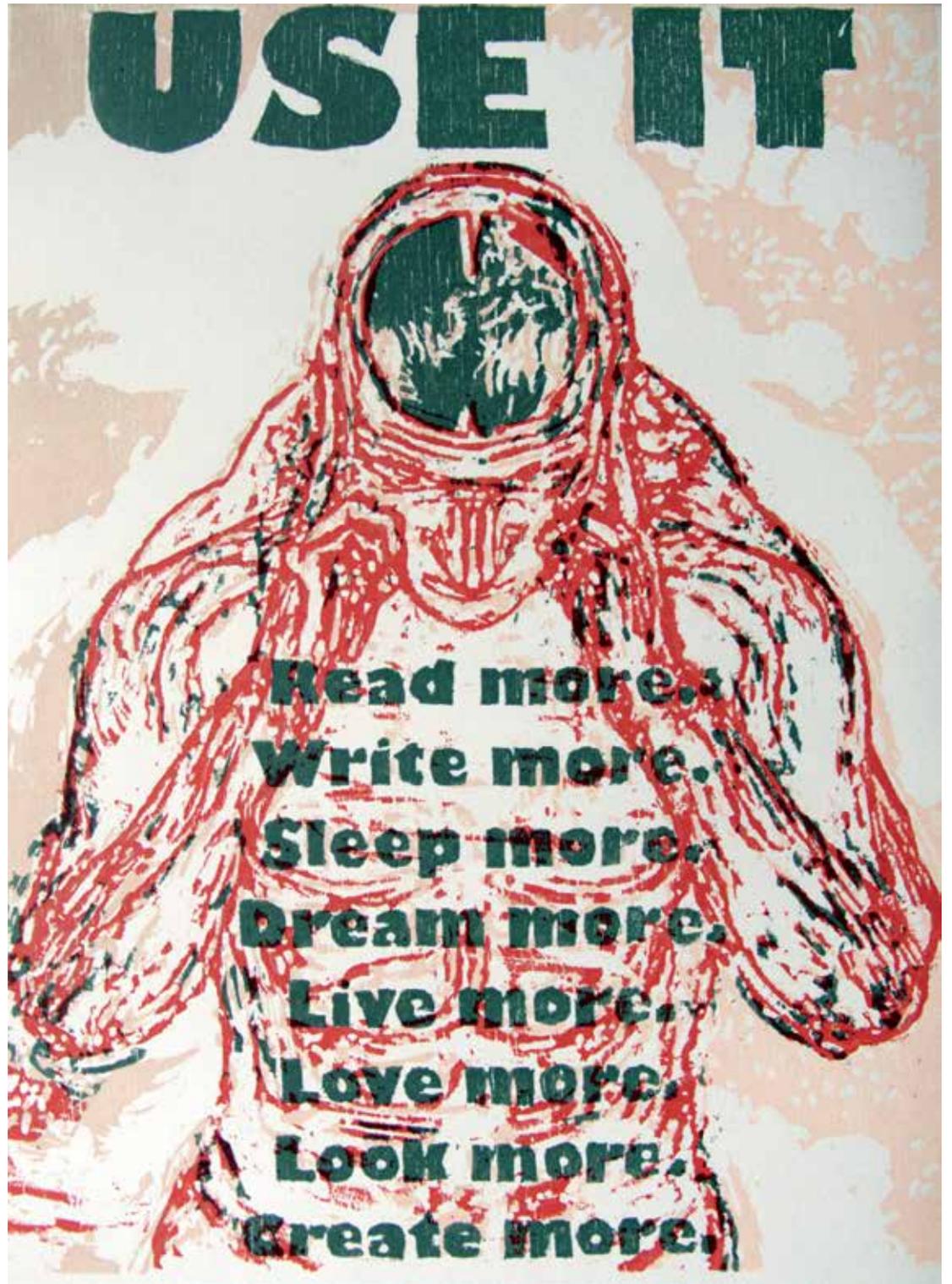
(Auswahl)  
2015 · Galerie Tobias Schrade, Ulm  
2014 · Galerien für Kunst und Technik,  
Schorndorf · SüdWestGalerie,  
Niederalfingen  
2013 · Galerie Vera Lindbeck, Isernhagen  
2012 · Galerie m beck, Homburg/Saar

## **Gruppenausstellungen**

(Auswahl)  
2014 · Sonja Steinberger Galerie,  
Weikersheim  
2013 · ARTFAIR, Köln ·  
pOSADA 13/100, Museo de Arte  
Popular, Mexico-City, Mexiko  
2012 · Cologne Paper Art, Köln

## **Stipendien, Preise**

2006 Arbeitsstipendium  
Zukunftwerkstatt Mariposa, Teneriffa,  
Spanien  
2007–2010 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
2010 · Kunstpreis TSG Ulm



USE IT  
2014  
Farbholzschnitt  
38 x 27 cm



# Wolfgang Neumann

1977  
geboren in Filderstadt  
lebt in Waiblingen und  
arbeitet in Ludwigsburg

## Studium

1998–2004 · Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2016 · *frizzant brisant*, Hospitalhof,  
Stuttgart  
2015 · *supermachtlos*, Graphothek der  
Stadtbibliothek Stuttgart  
2014 · *Flashlight & Blackout*, Egbert  
Baqué, Contemporary Art, Berlin · *Virtual  
Earthlings*, Kunstverein Ludwigsburg  
2013 · *Labile Seitenlage*, Stadtgalerie  
Markdorf · *Peak Flow*, Kulturpark  
Dettinger, Plochingen · *Ho Spital  
Collateral*, Stadtmuseum im Spital,  
Crailsheim  
2011 · *Viva Navi Naiv*, Museum im  
Kleihues-Bau, Kornwestheim

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2017 · *Brüche und Blumen*, Kunstverein  
Ellwangen  
2016 · *Fremdkörper*, Schacher – Raum  
für Kunst, Stuttgart · *Rückblick-Ausblick*,  
Galerie Tobias Schrade, Ulm ·  
*Malbriefe*, Galerie Tobias Schrade, Ulm ·  
*Rue des Arts – Trame de soi*, Cours des  
Arts, Tulle, Frankreich  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen  
zeigen ihre Kunst*, Landratsamt Pruszków,  
Polen · *Alptraum – Nightmare*, Salon de  
Lirio, Velim Saclete, Goa, Indien ·  
*Freude schöner Götterfunken*, Abt Art,  
Stuttgart  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel · *Am Ende der  
Anfang*, IG Kunstraum, Zehntscheuer  
Münsingen · *Endlosschleife*, Württem-  
bergischer Kunstverein, Stuttgart  
2013 · Museum für aktuelle Kunst, Durbach

## Stipendien, Preise

2010–2013 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
2004/2006/2008 · Förderung der Stiftung  
LB-BW  
2001 · 1. Platz des Kurzfilmfestivals  
der Hochschule der Medien Stuttgart



Closer  
2015  
Acryl und Ölkreide  
auf Leinwand  
100 x 70 cm



# Min-Seob Ji

1972  
geboren in Daejeon, Südkorea  
lebt und arbeitet in Stuttgart

## Studium

2012 · Tokyo University of the Arts,  
Japan  
2005–2011 · Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart  
1992–2001 · B.A in Fine Arts, Kyonggi  
University, Südkorea

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2014 · Galerie Hirtengasse, Nürnberg  
2013 · *lumileit*, Kulturpark Dettinger,  
Plochingen  
2012 · Yuga Gallery in Tokyo University of  
the Arts, Japan

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2016 · Bahnwärterhaus, Esslingen a. N.  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
*zeigen ihre Kunst*, Landratsamt  
Pruszków, Polen  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel  
2013 · Setouchi Triennale 2013, Japan  
2012 · *20 Jahre Stipendiatenförderung*  
*des Landkreises Esslingen – ein Erfolgs-*  
*modell feiert Jubiläum*, Landratsamt  
Esslingen, Esslingen a. N. · Villa Merkel,  
Esslingen a. N. · Shodoshima AIR Project,  
Shodoshima, Japan  
2011 · *KUNSTBEZIRK*, Gustav-Siegle-  
Haus, Stuttgart  
2010 · Galerienhaus, Stuttgart  
2009 · Labor 1, Ludwigsburg  
2008 · Kunstmuseum Walter, Augsburg

## Performance

(Auswahl)  
2016 · Bahnwärterhaus, Esslingen a. N.  
2012 · *Daily Life*, Villa Merkel, Esslingen a. N. ·  
*Furusato Mura*, Shodoshima, Japan ·  
Yuga Gallery in Tokyo University of the  
Arts, Japan  
2009 · Labor 1, Ludwigsburg

## Stipendien, Preise

(Auswahl)  
2014–2016 · Atelierstipendium,  
Künstlerhaus Stuttgart  
2010–2013 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
2013 · Projektförderung, Institut für  
Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart  
2010–2011 · Stipendium der Baden-  
Württemberg-Stiftung  
2009 · DAAD-Preis, Staatliche Akademie  
der Bildenden Künste Stuttgart  
2000 · Shila Graphic Price, Südkorea

## Workshops

(Auswahl)  
2012 · *Art as social practice*, Tokyo  
University of the Arts, Japan



Refugium aus der Alltagsangst  
2016  
Installation, Mischtechnik



# Manuela Tirlir

1977

geboren in Stuttgart, aufgewachsen in Morristown/Tennessee, U.S.A. und Wiernsheim/Enzkreis  
arbeitet in Plochingen

## Studium

1998 · Freie Kunsthochschule Nürtingen  
2002–2008 · Freie Bildhauerei/Freie Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Prof. W. Pokorny, M. Ullman, M. Ambach und R. Ganahl

## Einzelausstellungen

(Auswahl)

2013 · Museum/Galerie im Prediger, Schwäbisch Gmünd  
2013/14 · Museum im Kleihues-Bau, Kornwestheim  
2014 · *Ewig im Garten Eden*, Städtische Galerie Ostfildern  
2014/15 · *Flora fortis*, Städtische Galerie Reutlingen  
2016 · Kunstverein Eislingen  
· Galerieverein Leonberg

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)

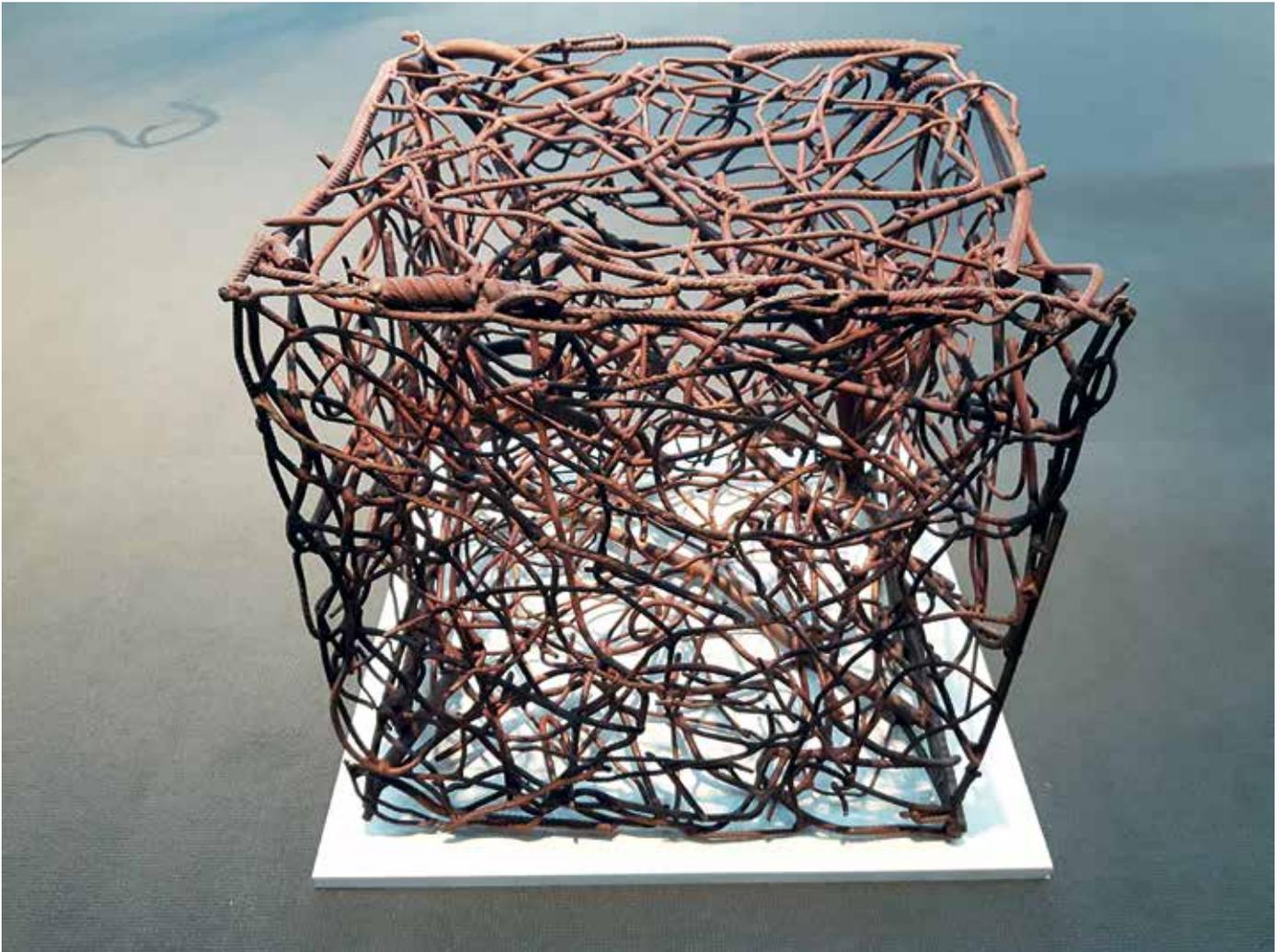
2012 · *Zeigen. Eine Audiotour durch Baden-Württemberg*, Audiobeitrag für Karin Sander, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe · *60 Jahre Baden Württemberg*, Kunstmuseum Singen, Museum im Prediger, Schwäbisch Gmünd, Bad Schussenried  
2013 · *Skulptur ist, wenn...*, Kunsthalle Göppingen · *Skulptur ist, wenn...*, Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen  
2014 · *Sculptoura*, Böblingen · *Stahlskulptur in Deutschland – gestern und heute*, Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen · *heute hier morgen dort, Stipendiaten des Landkreises Esslingen zeigen ihre Kunst*, Municipal Gallery, Givatayim, Israel  
2015 · *heute hier morgen dort*, Landratsamt Pruszków, Polen  
2016 · *Vase, Skulptur auf dem Tapis Vert*, Stadt Rastatt und Kunstverein Rastatt e.V. · *Die Kunst zu handeln*, Galerieprojekt des Künstlerbundes Baden-Württemberg · *Sommerausstellung*, Galerie Wohlhüter, Leibertingen ·  
2017 · *PageArt – ein Sammlerprojekt*, Frankfurt a. M. · Kulturforum Schorndorf (mit Jo Kley) und Symposium Stadt Schorndorf · Brenz-Skulpturenweg, Weil der Stadt

## Stipendien, Preise

(Auswahl)

2005 · Preis der Freunde der Akademie für *Raum und Zeit*  
2006 · Preis der Freunde der Akademie für *Museum für Sedimentierte Kunst* · Akademiepreis für *Museum für Sedimentierte Kunst* · Umsetzung der Skulptur *Waldstück* für den Skulpturenradweg Osterburken (im Neckar-Odenwald-Kreis)  
2007 · Stipendium der Baden-Württemberg-Stiftung für das California State University System, U.S.A. · First Mixed Media-Award der Galerie Calstate East Bay, California U.S.A.  
2008 · 3. Preis Kunstprojekt Klett-Passage und Realisierung der Arbeit  
2009 · Preisträgerin des Gerlinde-Beck-Preises, Gerlinde-Beck-Stiftung, Grafenau  
2010 · Debütantenpreis Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
2009–2010 · Akademiestipendium/ Aufbaustudium, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
2008–2010 · Atelierstipendium Stadt Nürtingen  
2010–2013 · Atelierstipendium Landkreis Esslingen

Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg



Kubus XIX (19)  
2016  
Stahlplastik, Rost  
50 × 50 × 50 cm



# Daniela Wolf

1975  
geboren in Berlin/Ost  
lebt und arbeitet in Stuttgart

## Studium

2001–2007 · Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Prof. W. Pokorny, M. Ullman und U. Koch

## Einzelausstellungen

(Auswahl)  
2015 · *Wildlife Marrakesch*,  
Stuttgart · Fotografien in Bad Waldsee,  
Stadthaus Bad Waldsee · *Vom Pferd und  
anderen Begebenheiten*, Zero Art e.V.  
Stuttgart  
2014 · *Fotosommer Leute, Leute, Leute*,  
GEDOK-Galerie, Stuttgart · *Rendezvous  
Rastatt*, Kunstverein Rastatt  
2013 · *schöner arbeiten*, Plochingen  
2012 · *Tasula*, Esslingen  
2010 · *SUR LE SOFA*, CCFA, Karlsruhe ·  
*MADRID PARIS*, Wilhelmstr.16 e.V.,  
Stuttgart

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2017 · Kunstprojekt *Lebens-Bühnen*,  
Zeitgenössische Kunst im Freilicht-  
museum Beuren  
2016 · *Under Construction*,  
Bahnwärterhaus, Esslingen a. N.  
2015 · Sindelfingen-Biennale, Sindel-  
fingen · Musée Dar Si Said Marrakech,  
Marokko · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen  
zeigen ihre Kunst*, Landratsamt  
Pruszków, Polen  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel  
2012 · Wanderausstellung 60 Jahre  
Baden-Württemberg  
2011 · *UTOPIA PARKWAY*, Stuttgart ·  
T-Rooms-Gallery, Samara, Russland  
2010 · *Ulica Smolensk 22/8*, Krakau, Polen ·  
*High Noon*, Europaplatz, Stuttgart ·  
*back\_from, Paris – Crêpe*, Kunstverein  
Freiburg

## Stipendien, Preise

2015 · Artist in Residence (Maroc Artist  
Meeting), Marokko  
2014 · Kunstpreis Rastatt  
2010–2013 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
2009 · Stipendium des Ministeriums für  
Forschung, Bildung und Kunst Baden-  
Württemberg · Cité Internationale des  
Arts, Paris, Frankreich  
2008 · Schöwel-Preis für künstlerische  
Fotografie  
2007 · Wettbewerb Skulpturenpark Ulm  
2006 · Akademiepreis und Preis der  
Freunde der Akademie, Staatliche  
Akademie der Bildenden Künste  
Stuttgart  
2004–2005 · Auslandsstipendium  
Universidad Complutense, Facultad de  
Bellas Artes, Madrid, Spanien



ohne Titel  
(vom Pferd und anderen  
Begebenheiten)  
2015  
Leuchtkasten  
173 × 116 × 25 cm



# Marc Dittrich

1976  
geboren in Ostfildern-Ruit  
lebt und arbeitet in Deizisau

## Studium

1999–2003 · Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart

## Ausstellungen

(Auswahl)

2015 · *heute hier morgen dort,*  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen*  
*zeigen ihre Kunst*, Landratsamt  
Pruszków, Polen

2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel ·  
Antrittsausstellung der Stipendiaten des  
Landkreises Esslingen · *Macht. Wahn.*  
*Vision. Der Turm und urbane Giganten*  
*in der Skulptur*, Kunsthalle Vogelmann,  
Heilbronn

2013 · *(in)habitanCity*, Böblinger Kunst-  
verein · *Zwischenräume – Marc Dittrich &*  
*Johanna Jakowlev*, Schacher – Raum für  
Kunst, Stuttgart

2012 · Boesner Art Award, Märkisches  
Museum Witten · *Pixel House*, Artspace  
Purl, Daegu, Südkorea · *Gesichtsverlust,*  
*Be(com)ming (in)visible*, Kunstverein  
Viernheim

2011 · *SWITCH ON!*, Bahnwärterhaus,  
Esslingen a. N.

2010 · New Artist Incubation Program,  
Artspace Purl, Daegu, Südkorea · *Immer*  
*an der Wand lang*, Galerie Matthias  
Küper, Stuttgart · *happiness is a warm*  
*bum*, Kunstverein Ludwigsburg

2009 · *Dptychon*, Galerie du Tableaux,  
Marseille, Frankreich

2008 · *Artrmx Cologne Vol.1*, The Art-Off-  
Show 2008, Köln

2007 · *SUBJEKTIV\_OBJEKTIV\_STATIV*,  
Städtische Galerie Ostfildern

## Stipendien, Preise

2009 · Stipendiat der Triangle France  
Marseille

2012 · Aufgenommen in die Shortlist des  
Boesner Art Award 2012

2013–2016 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



Diversity  
(Herr der Lage)  
2014  
Fotoskulptur



# Bettina Leib

1982  
geboren in Stuttgart  
lebt und arbeitet in Stuttgart

## Studium

2005–2012 · Freie Kunst/Bildhauerei an  
der Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart

## Ausstellungen

(Auswahl)

2017 · Kunstprojekt *Lebens-  
Bühnen*, Zeitgenössische Kunst im  
Freilichtmuseum Beuren  
2016 · *Betty Body Show*, Kulturpark  
Dettinger, Plochingen  
2015 · *heute hier morgen dort*,  
*Stipendiaten des Landkreises Esslingen  
zeigen ihre Kunst*, Landratsamt  
Pruszków, Polen  
2014 · *heute hier morgen dort*, Municipal  
Gallery, Givatayim, Israel ·  
2013 · *what a boom what a bang*,  
Kunstverein Konstanz  
2012 · *wir sind klasse.brenner*, Galerie  
Abtart, Stuttgart · *Diplom Bildende  
Kunst*, Kunstbezirk, Stuttgart

2011 · *Jetzt Jetzt*, Städtische Galerie  
Reutlingen und Kunstverein Reutlingen ·  
*show me yours – I show you mine*,  
Wilhelmspalais, Stuttgart  
2010 · *(Ich denk) immer nur Pony*,  
Kunst im Penthaus, Stuttgart ·  
*Blockade*, Universal Cube,  
Baumwollspinnerei Leipzig  
2009 · *Romanzen*, Galerie Parrotta  
Contemporary Art, Stuttgart  
2008 · *Hey Schatzi*, GEZ Raum  
für Urheber, Stuttgart · *Testbild*,  
Gesamtausstellung Stuttgart  
seit 2006 · jährliche Sommerausstellung  
der Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart Stuttgart

## Stipendien, Preise

2013–2016 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
2011 · *Disco Tristesse*  
(Klasse Prof. B. Brenner),  
Kunstprojekt Klett-Passage, Stuttgart  
2009 · Kunstprojekt Klett-Passage,  
Stuttgart



ohne Titel  
(Farbflächen)  
2016  
Styropor, Acrystal, lackiert  
ca. 45 × 80 × 60 cm



# Anike Joyce Sadiq

1985

geboren in Heidelberg

lebt und arbeitet in Stuttgart und Berlin

## Studium

2011–2013 · Intermediales Gestalten an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit Discoteca Flaming Star

2005–2011 · Neue Medien/Freie Grafik/ Installation an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. B. Brenner

## Einzelausstellungen

(Auswahl)

2017 · *Straßenlaternen*, Installation im Foyer des Stadtmuseums Stuttgart

2016 · *...es verschwindet, sobald wir verstummen*, Kulturpark Dettinger, Plochingen

2015 · *You Never Look At Me From The Place From Which I See You*, 45cbm, Kunsthalle Baden-Baden

2012 · *Bahnwärterhaus Esslingen*, in der Reihe *Saatgut – Emblements – Gran*, kuratiert von Maria Tanbourgi, Bahnwärterhaus Esslingen a. N.

## Einzelausstellungen in Kollaboration

2016 · *On Swaying Grounds*, in der Reihe *ZusammenAuseinanderSetzen*, als SLAT mit Louis Kohlmann, Simon Hollnaicher, Tom Poljanšek, Projektraum LOTTE – Land Of The Temporary Eternity, Stuttgart

2015 · *The light in me weighs a ton*, mit Alisa Margolis, C2 Galerie, Florenz, Italien · *Was glänzt ist für den Augenblick*, mit Julia Herbrik, Theater Rampe, Stuttgart

2013 · *Büro für fiktive Stadtangelegenheiten*, mit Benjamin Bronni und Nils Christensen, öffentlicher Raum, Dorsten

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)

2017 · *The Five Moons: Return of the Nameless and Unknown*, PyeongChang Biennale, Südkorea

2016 · *The future looks brighter than ever*, Black History Month Florence, Fondazione Biagiotti Progetto Arte, Florenz, Italien

2015 · *Visio. Next Generation Moving Images*, Palazzo Strozzi, CCCStrozzi, Florenz, Italien · *Florence contemporary*, italienische Botschaft, Berlin · *»ein knie geht einsam durch die welt (...)*«, Palermo Galerie, Stuttgart · *heute hier morgen dort, Stipendiaten des Landkreises Esslingen zeigen ihre Kunst*, Landratsamt Pruszków, Polen

2014 · *heute hier morgen dort*,

Municipal Gallery, Givatayim, Israel ·

Kunsthaus 2014, Kunstverein Hechingen

2013 · *1000 neue Mitglieder*, in

Kooperation mit dem Künstlerhaus Stuttgart in »i/ich« Performance-Reihe:

*local utopia*, Künstlerhaus Stuttgart ·

*Momentaufnahme*, öffentlicher Raum, Klett-Passage, Stuttgart

2011 · *Jetzt Jetzt*, Kunstverein Reutlingen

## Stipendien, Preise

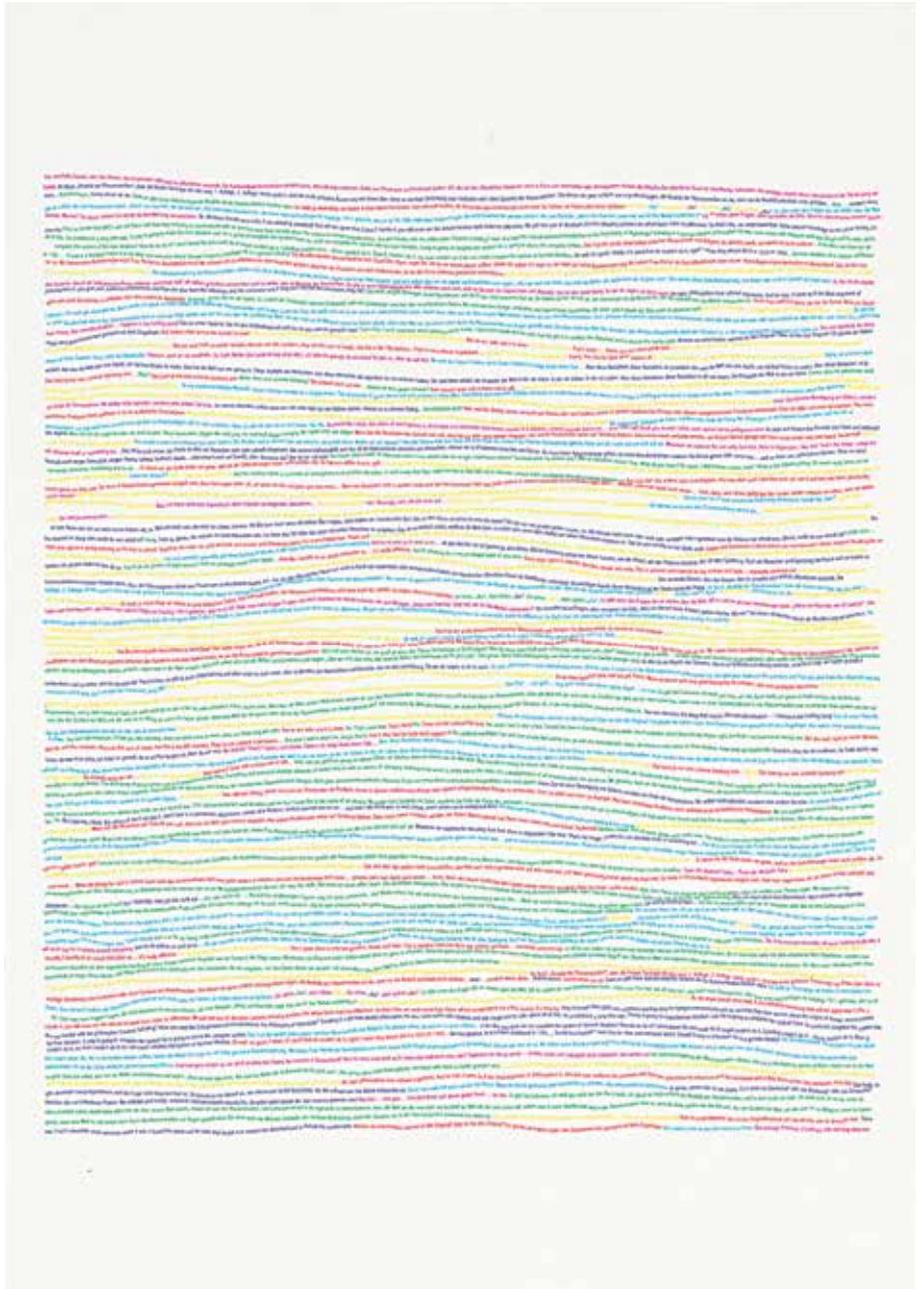
2017 · Stipendium Cité Internationale des Arts in Paris, Frankreich

2016 · Gewinnerin des Kunst-am-Bau Wettbewerbs *Foyer Stadtmuseum*

*Stuttgart*, Stadtmuseum und Südwestbank AG

2015 · Villa Romana-Preisträgerin, Florenz, Italien

2013–2016 · Atelierstipendium Landkreis Esslingen



On Swaying Grounds/  
Wenn der Grund schwankt  
Textzeichnung als Digitaldruck  
2017  
zum gleichnamigen Video  
(loop), 23:41 min  
Gemeinsam mit Simon  
Hollaicher, Tom Poljanšek  
und Louis Kohlmann (SLAT)  
2016

<https://www.youtube.com/watch?v=9Tv2I6fgbGE&feature=youtu.be>



# Elsa Farbos

1987  
geboren in Saint-Germain-en-Laye,  
Frankreich  
lebt in Esslingen am Neckar und  
arbeitet in Plochingen

## Studium

2012–2014 • Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart, Gaststudent  
bei Prof. M. Mosler  
2010–2012 • Kunstakademie Strasbourg  
(Haute École des Arts du Rhin), Frankreich  
2007–2010 • Kunstakademie Nantes  
(École supérieure des beaux-arts de  
Nantes Métropole), Frankreich

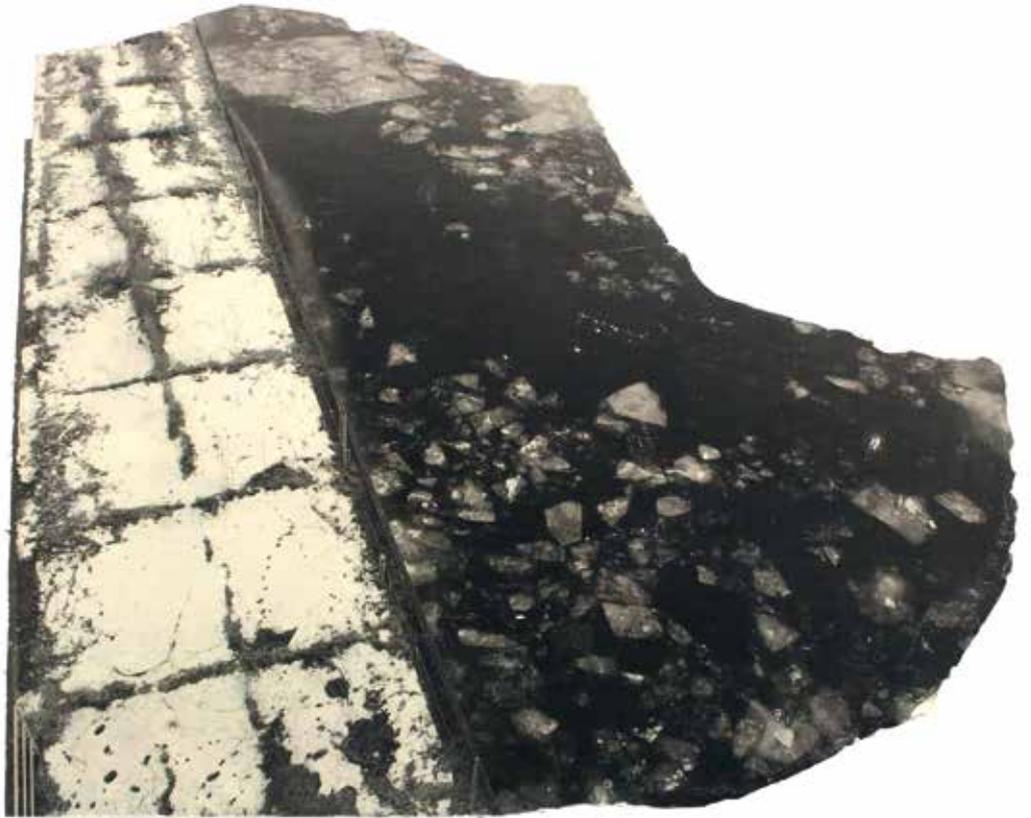
## Ausstellungen

(Auswahl)  
2017 • *Fabulations 1*, Gedok galerie,  
Stuttgart • *Ein Wintergarten*, Projektraum  
Ameisenberg, Stuttgart  
2016 • *L'homme sans aveu*, Galerie du 48,  
Rennes, Frankreich • *Regionale 17*,  
Künstler-Werkstatt L6, Freiburg  
2015 • *Under Construction*,  
Bahnwärterhaus, Esslingen a. N. •  
*Oyo nini*, Internationales Kulturzentrum  
Tedika, Kinshasa, Kongo

2014 • *Lunar caustic*, Vincenz,  
Sala Galerie, Paris, Frankreich •  
*Zu Tisch*, Kulturniederlassung Südwest,  
Stuttgart • *La chasse aux fauves*,  
Esbanm Galerie, Nantes, Frankreich  
2013 • *Salve pour un temps présent*,  
Syndicat Potentiel Galerie, Strasbourg,  
Frankreich • *Fragmente*, Kulturlabor,  
Stuttgart • *REGIONALE 13*,  
Projektraum M54, Basel, Schweiz •  
*REGIONALE 13*, Künstler-Werkstatt L6,  
Freiburg  
2012 • *Round 2*, Après Nicolas De Leyde,  
l'Oeuvre Notre Dame Museum,  
Strasbourg, Frankreich • *Texte lu, texte  
filmé*, Workshop mit Véronique Aubouys,  
Filmschau in HEAR, Strasbourg,  
Frankreich • *MONDEMON*, Syndicat  
Potentiel Galerie, Strasbourg, Frankreich

## Stipendien, Preise

2016–2019 • Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
2015 • KINACT, Internationales  
Performance Treffen, Kinshasa, Kongo  
2013 • Erster Preis *NO ART– NO CITY*,  
im öffentlichen Raum, Stuttgart



Albâtre  
2017  
Laserdruck, Gips  
25 x 25 cm



# Valentin Leuschel

1989  
geboren in Stuttgart  
lebt in Stuttgart und  
arbeitet in Plochingen

## **Studium**

2009–2015 · Freie Kunst an der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart bei Prof. A. Opiolka/  
AM M. B. Schmid und Prof. B. Brenner  
2015–2016 · Postgraduales Studium im  
Weißenhof-Programm der Bildenden  
Kunst (Meisterschüler)

2015 · Mitveranstalter von „*The Land  
After The Rainbow*“ in den Querungen  
des Württembergischen Kunstvereins  
Stuttgart, des Projektraums LOTTE und  
der Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart

2014 · Mitbegründer des Künstler-  
kollektivs CIS

## **Gruppenausstellungen**

(Auswahl)

2015 · *The Land After The Rainbow*,  
Querungen des Württembergischen  
Kunstvereins Stuttgart, des Projektraums  
LOTTE und der Staatlichen Akademie  
der Bildenden Künste Stuttgart ·  
*quer*. Freiburger Museumsnacht,  
Museum für Neue Kunst, Freiburg ·  
*Digital Queers Conference*, The New  
School, New York, U.S.A.  
2014 · *JUST – Episoden in der Calwer  
Passage*, Stuttgart

## **Stipendien, Preise**

2016–2019 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



Diese Fahne  
entstand 2003  
als eine spontane  
Reaktion auf den  
Ausbruch  
des Irakkriegs.

o. A.  
2017  
Kunststoffdruck  
300 × 120 cm



# Shinroku Shimokawa

1979  
geboren in Tokio, Japan  
lebt seit 2011 in Stuttgart und  
arbeitet in Plochingen

## Studium

2003 · B.F.A. in Bildhauerei, Tokyo  
University of the Arts, Japan  
2005 · M.F.A. in Bildhauerei, Tokyo  
University of the Arts, Japan  
2007 · Assistent an der Tokyo University  
of the Arts, Japan  
2015 · Diplom Bildende Kunst, Staatliche  
Akademie der bildenden Künste Stuttgart

## Ausstellungen

(Auswahl)  
2016 · *What's your conceptual continuity?*,  
Kunstverein Gästezimmer, Stuttgart ·  
*hauptsache skulptur*, Ausstellung zum  
Sezessionspreis, Darmstädter Sezession ·  
*Bauerwartungsland*, Wendelsheim,  
Rottenburg · *Tiefer als die Nacht*,  
Schauspiel Stuttgart ·  
Dozentenausstellung, Internationale  
Dresdner Sommerakademie, Dresden  
2015 · *Partnerschaft*, Hemsbach ·  
*Die andere Seite der Bildhauer*,  
Hemsbach · *Klangstein*, Hermann-Lenz-  
Hohe, Stuttgart

2014 · *Experiment Landschaft*, Herrenwies  
· *Panta Rhei*, 2. Bildhauersymposium,  
Dettelbach · *In Bewegung*, Kunst auf der  
Ziegelhütte, Darmstädter Sezession  
2013 · *Vision of Stone Sculpture*,  
Museum of Contemporary Sculpture,  
Tokio, Japan · *gemeinsam unterwegs*  
46. Internationales Bildhauersymposium  
Krastal, Österreich  
2012 · *Kunst für Crailsheim*  
2011 · Symposium Norge 2011,  
Larvik, Norwegen  
2009 · *Sculpture- Blues and Low Blow*,  
Chinretsukan Gallery, The University  
Museum of Tokyo, Japan  
2008 · *the landscape in sculpture – Varied  
Meetings*, The Ueno Royal Museum  
Gallery, Tokio, Japan · Stone Road, Han  
Gallery, Seoul, Südkorea  
2007 · Einzelausstellung, Gallery  
SEIHOU, Tokio, Japan · *3rd Outdoor  
Exhibition for Selected 6 Sculptors*,  
Museum of Contemporary Sculpture,  
Tokio, Japan  
2005 · *SPRING BOARD 2005*,  
Break Station Gallery, Tokio, Japan  
2004 · *Three Reformations*, Gallery 52,  
Tokio, Japan · Muğla University  
International Marble Sculpture  
Symposium, Muğla, Türkei

## Stipendien, Preise

2016–2019 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen  
2016 · Sezessionspreis,  
Darmstädter Sezession  
2012 · 1. Preis Tennenloher  
Kunstförderpreis  
2005 · Preis des Museums, Tokyo  
National University of the Arts, Japan



Tisch mit Skulptur  
2017  
Stahl, Holz, Stein  
135 × 75 × 76 cm



# Ines Skirde

1986 geboren  
lebt und arbeitet in Stuttgart und in  
Plochingen

## Studium

2009–2014 · Freie Grafik/Fotografie/  
Neue Medien/Installation an der  
Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart bei Prof. B. Brenner  
2012–2013 · Installation und Raum,  
Hochschule für Gestaltung und Buch-  
kunst Leipzig bei Prof. J. Blank  
2014–2016 · Intermediales Gestalten an  
der Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart bei Discoteca Flaming  
Star

## Performances

2015 · Künstlerkollektiv CIS bei Sara  
Dahme trifft in der Sammlung Fröhlich,  
Leinfelden-Echterdingen · *Props and  
Pops that could start a relation*,  
Gruppenperformance, University  
Settlement, New York City, U.S.A. ·  
*Love Hatred Speech*. Künstlerkollektiv  
CIS, The Land After the Rainbow,  
Württembergischer Kunstverein  
Stuttgart

## Einzelausstellungen

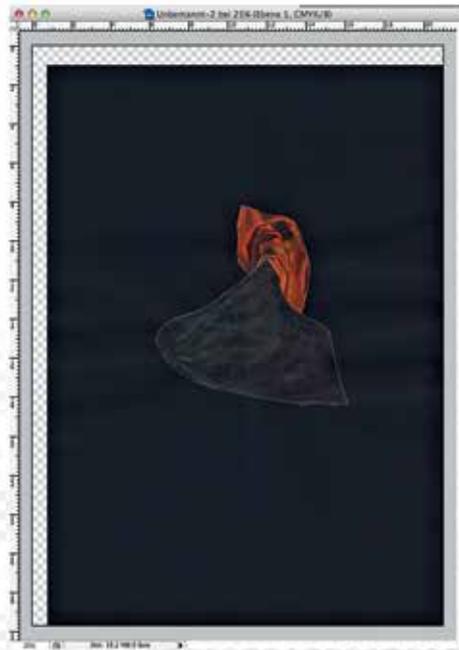
(Auswahl)  
2012 · *Arbeitstitel: positif*, Kunstbezirk,  
Stuttgart

## Gruppenausstellungen

(Auswahl)  
2016 · *Practice Process Progress*. Künstler-  
kollektiv CIS, Villa Merkel, Esslingen a.N. ·  
*Our Hands Are Feet*, Ausstellungsprojekt  
Leipzig/Wien/Stuttgart, Projektraum  
LOTTE, Stuttgart  
2015 · *Need For Speed*, Damen und  
Herren e.V., Düsseldorf  
2014 · *Spaces of Uncertainty*, University  
of Arts in Budapest, Ungarn ·  
*Grauomenta Spotlight #3* – Einzel-  
positionen aus der Sammlung Grau,  
Laboratorium, Künstlerhaus Dortmund

## Stipendien, Preise

2012 · Preisträgerin Kunst in der  
Klett-Passage, Stuttgart  
2016–2019 · Atelierstipendium  
Landkreis Esslingen



Unbenannt-1  
2017  
collagierter  
Digitaldruck  
60 x 80 cm

Mit freundlicher Unterstützung

 **Stiftung  
Kreissparkasse  
Esslingen-Nürtingen**

## Impressum

### *Herausgeber*

Landratsamt Esslingen  
Amt für allgemeine  
Kreisangelegenheiten  
Pulverwiesen 11  
73726 Esslingen am Neckar  
[www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de)

### *Redaktion*

Sarah Panten,  
Landratsamt Esslingen

### *Fotos*

Frank Kleinbach,  
Daniela Wolf,  
Landratsamt Esslingen  
und Künstler

### *Gestaltung*

Ina Ludwig  
[www.inaludwig.de](http://www.inaludwig.de)

### *Druck*

Offizin Scheufele,  
Stuttgart

### *Auflage*

1500

### © 2017

Landkreis Esslingen, die Autoren  
und Fotografen

© 2017 für die abgebildeten  
Werke bei den Künstlern sowie  
ihren Rechtsnachfolgern

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-00-057095-7

1992 – 1995

**Freyer** Ge

Ibrahim **Kocao**

**Windisch** 1995 – 1998

**Schaber** Ali **Schü**

**Schüler** F. Michael **St**

Hans-Joachim **Hoch**

Klaus **Illi** 2001 – 2004 **Anna Be**

Hannelore **Weitbrecht**

Volker W. **Hamann** **St**

2007 – 2010 Jens **Bogner** Ma

**Knieriemen** Thoma

Seob **Ji** Wolfgang **M**

**Tirler** Daniela **Wolf**

Bettina **Leib** Anike

Elsa **Farbos** Val

Shinroku **Shin**

**Ski**